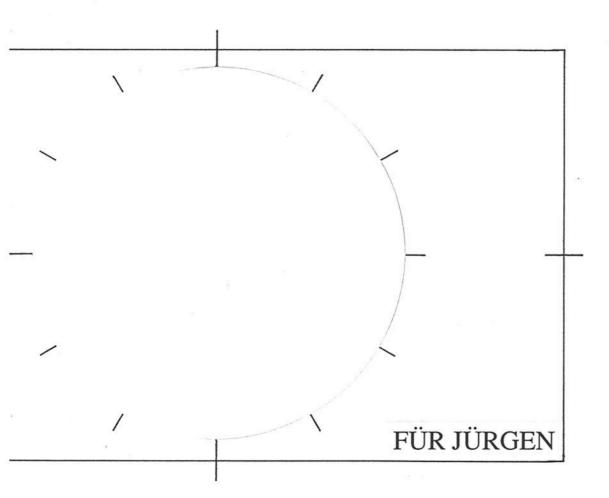
ZWANZIG MILLIARDEN LICHTJAHRE

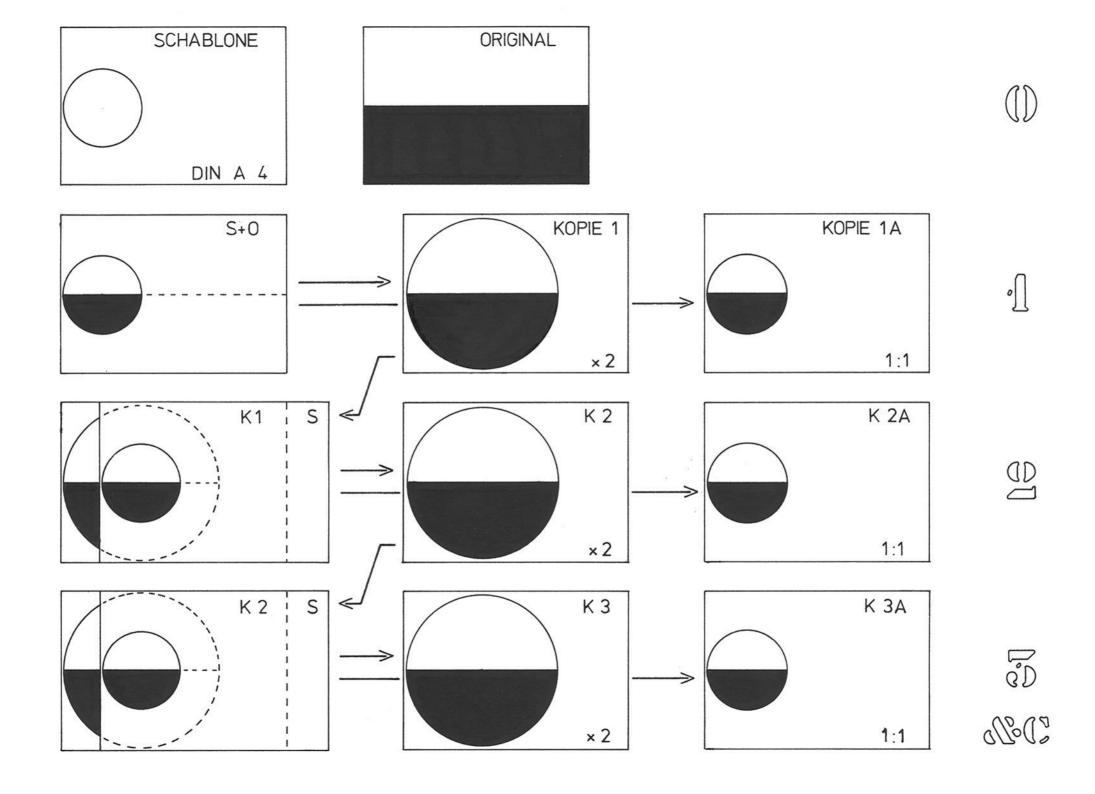


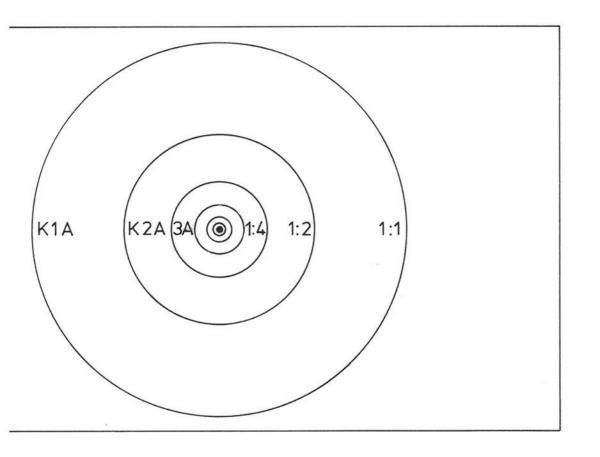
5 850 E

2

.

.

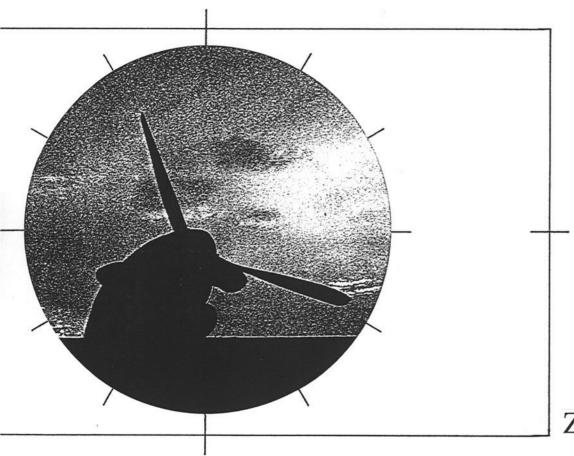




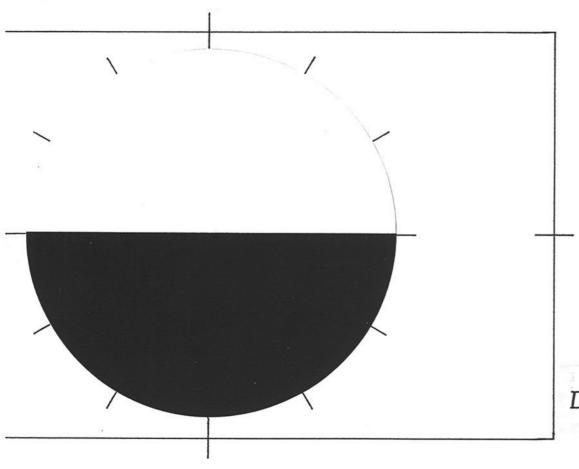
Aufstellung der Größenverhältnisse in einer Reihe von Fotokopien mit einem Vergrößerungsfaktor 2 zur jeweils vorhergehenden Kopie

Nummer der Kopie

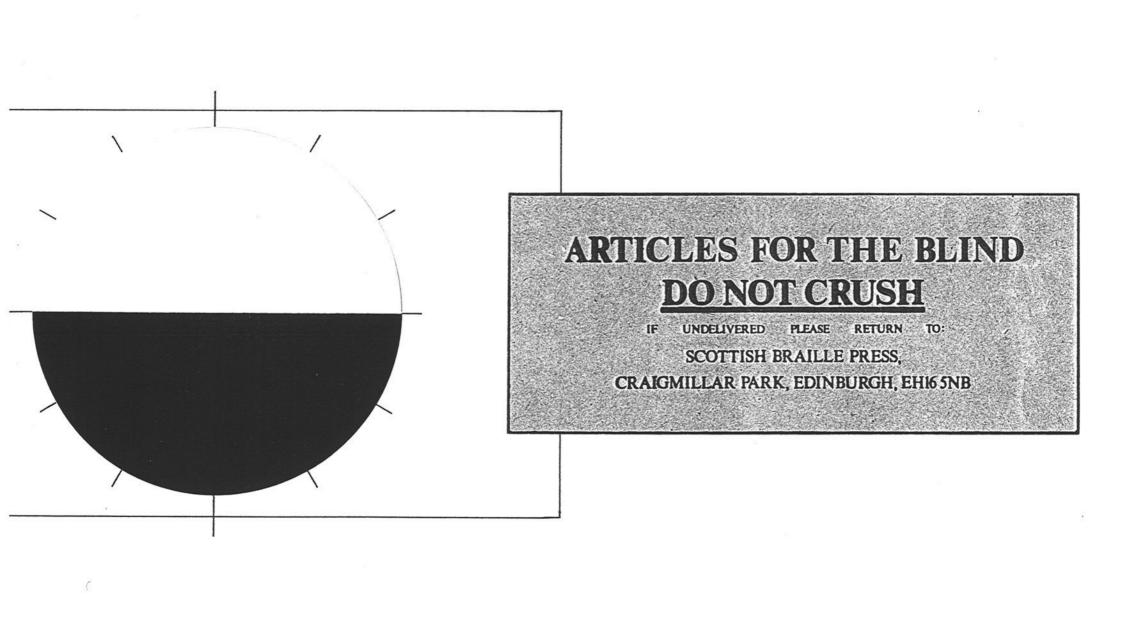
Durchmesser der Kopie K 1A im Verhältnis zur jeweils gezeigten Ausschnittsvergrößerung Durchmesser des gezeigten Ausschnitts im Verhältnis zur Kopie K 1A

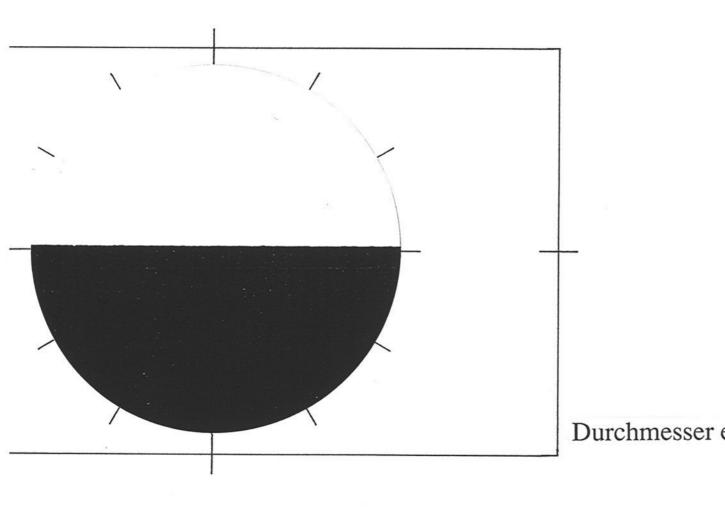


ZWANZIG MILLIARDEN LICHTJAHRE



Die Wüste wächst: weh dem, der Wüsten birgt!



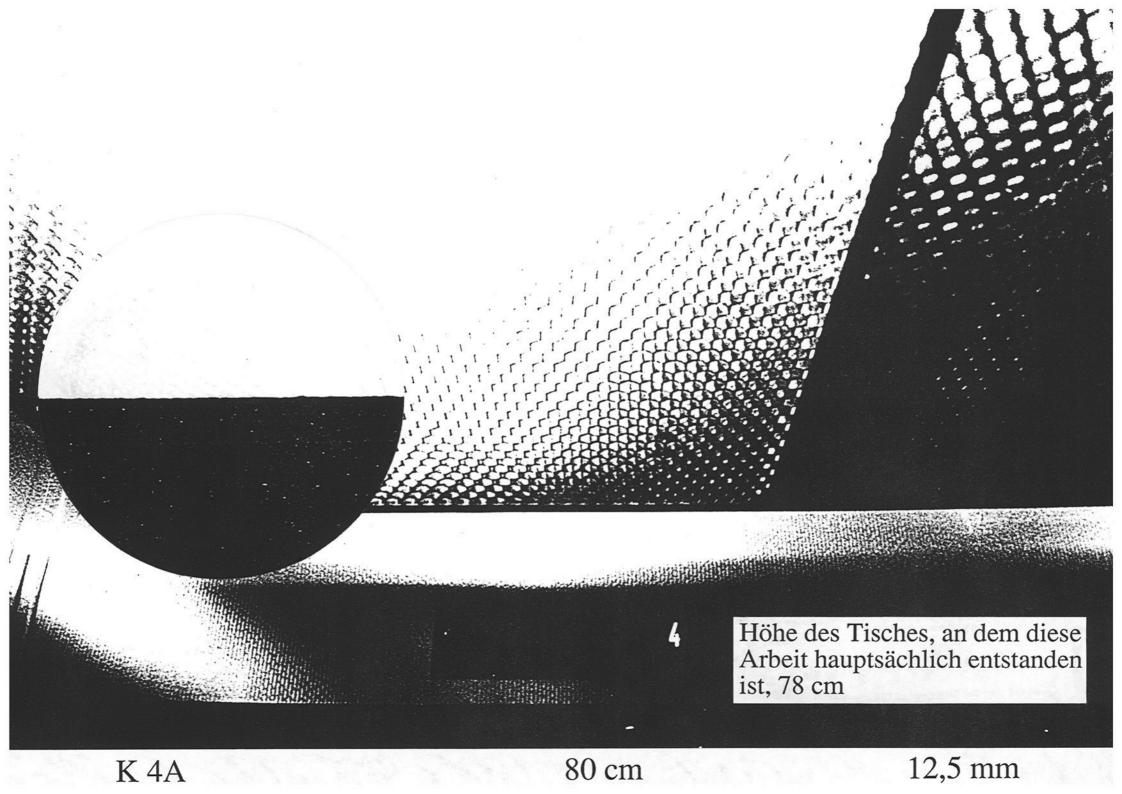


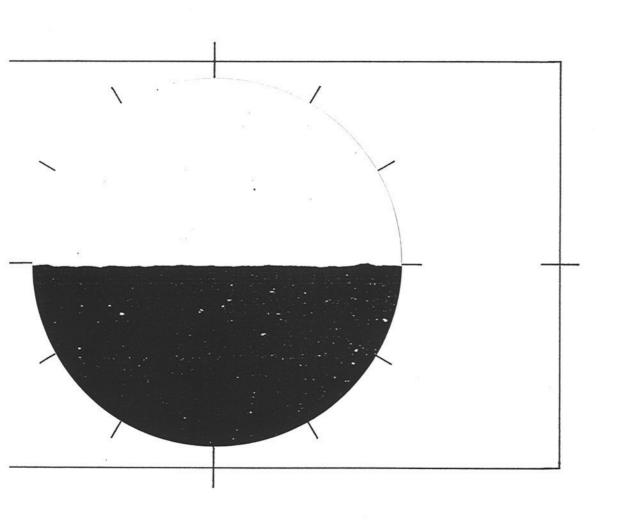
Durchmesser einer Langspielplatte 30 cm

K 3A

40 cm

25 mm

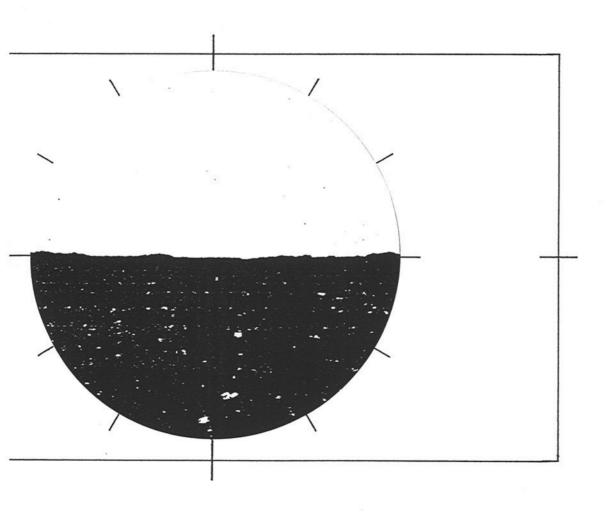




Durchschnittliche Körpergröße männlicher Pygmäen 1,50 m

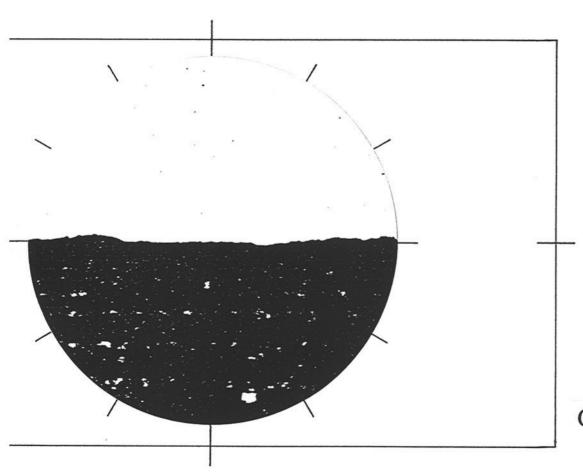


K 6A 3,2 m 3,125 mm

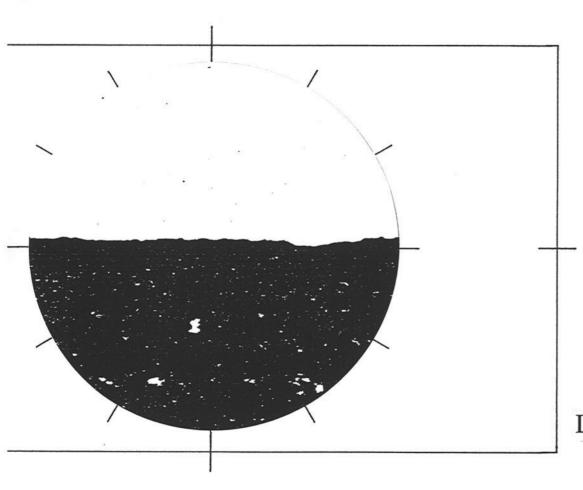


Manchmal glaube ich, daß der Tag noch kommen wird, an dem alle fortschrittlichen Völker eine Art von amerikanischen Gott verehren werden, einen Gott, der ein Mensch gewesen sein wird, der auf Erden wandelte und über den in den Zeitungen, die das Volk liest, viel geschrieben wurde; und Abbilder dieses Gottes werden in den Kirchen aufgestellt sein, nicht wie sie der Vorstellungskraft der Maler entspringen, nicht unbestimmt, wie auf einem Schweißtuch der Veronika, sondern unverwechselbar, ein für allemal fotografisch fixierte. Jawohl, ich sehe einen fotografierten Gott voraus, der Brillen trägt.

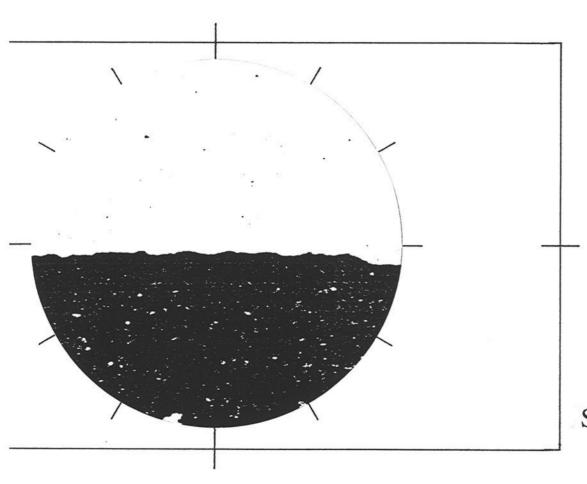
An diesem Tag hat die Zivilisation ihren Höhepunkt erreicht und in Venedig wird es dampfbetriebene Gondeln geben.



Größe eines Sandkorns ca. 1 mm



Länge eines Tennisspielfeldes 23,77 m

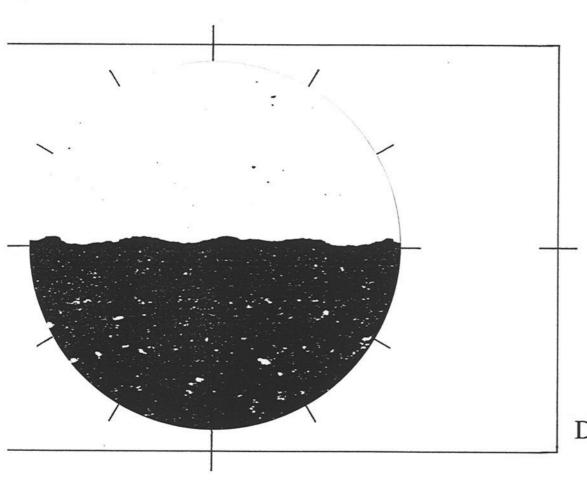


Spannweite eines Airbus A 300 53,62 m

K 10A

51,2 m

0,1953 mm

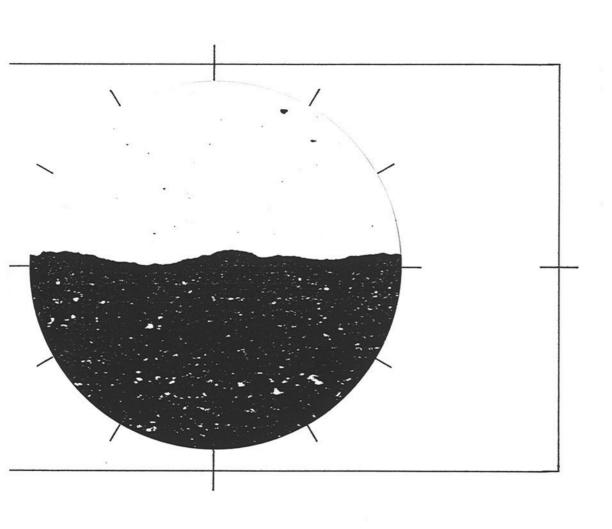


Durchmesser einer menschlichen Eizelle 0,1 mm

K 11A

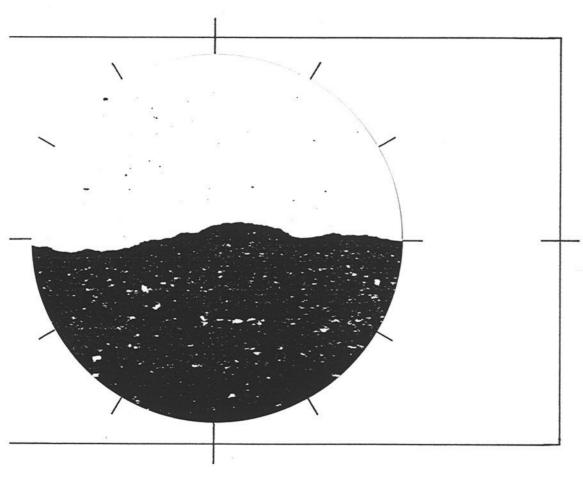
102 m

0,09766 mm

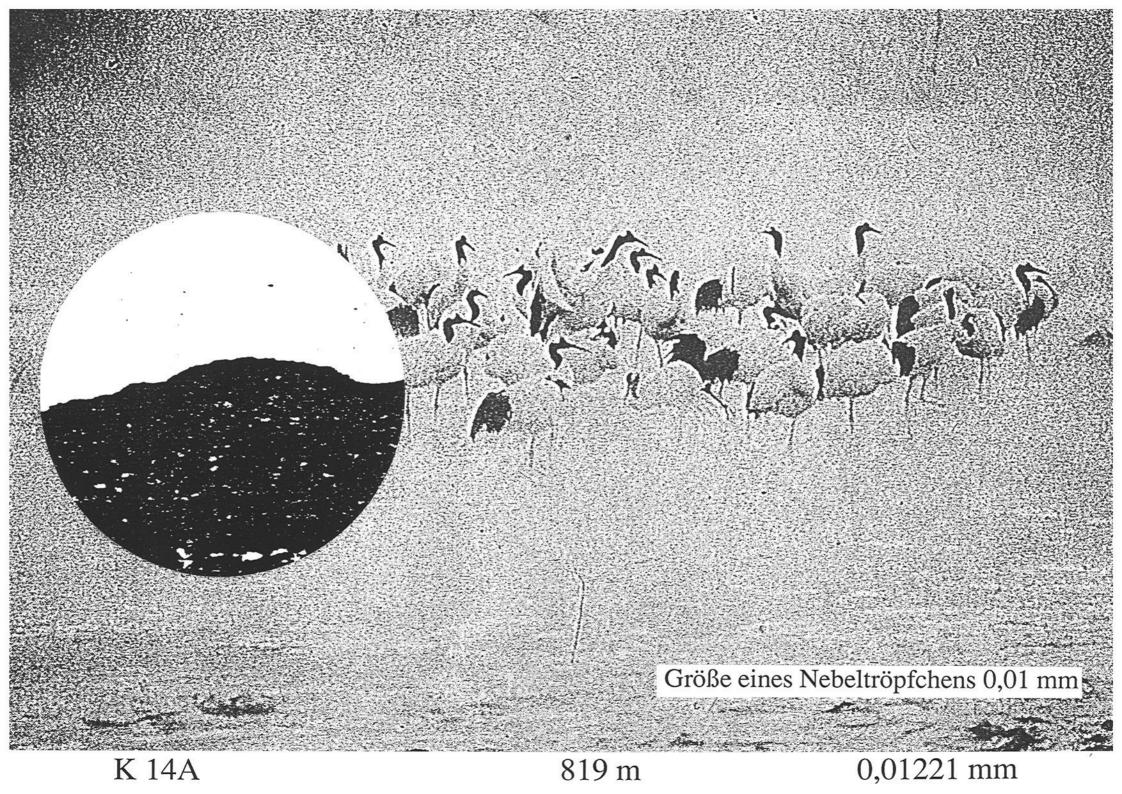


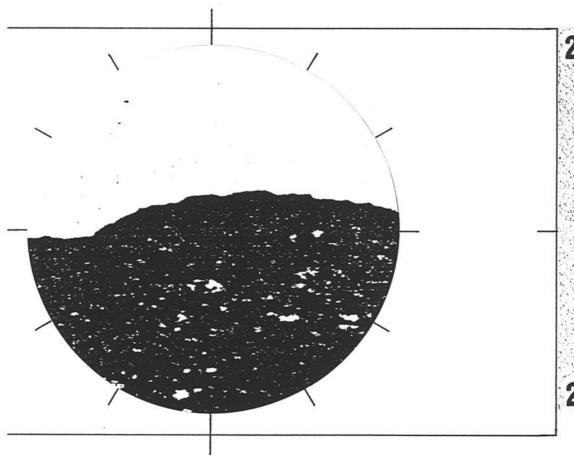
Man muß den Zorn, der ein gerechter ist, in Don Letts Stimme gehört haben, wenn er von den Sitten beim amerikanischen Musikvideo-Fernsehsender MTV erzählt: Die hatten ihn, der vor zehn Jahren, als Punkrokker, zur Videokamera statt zur Gitarre gegriffen hatte, in ihr Hauptquartier bestellt, weil sie dachten: das wäre doch bestimmt große Klasse, auch mal SO EINEN für sich arbeiten zu lassen: »Ich kam da ins Büro rein, und da starrten die mich mit großen Augen an und sagten dann: 'Tja - tut uns leid, aber wir glauben jetzt doch nicht mehr, daß wir mit Ihnen ins Geschäft kommen können. Wir hatten ja keine Ahnung, daß Sie SCHWARZ sind...' Das mußt du dir mal vorstellen! Das haben die mir DIREKT INS **GESICHT GESAGT!!!«**

205 m 0,04883 mm



Ein Glühwürmchen schwebte durch die Nacht. Ich wollte sagen: Sieh doch, Geliebte! Aber ich war ja allein.





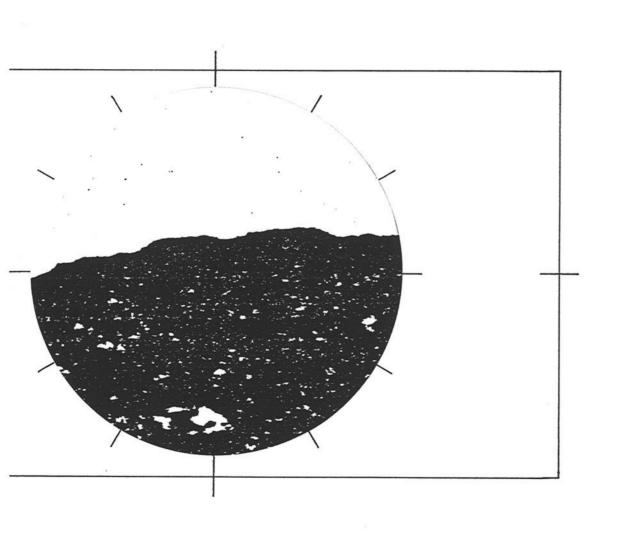
		2	0	.1	5	D	e	rF	l	IQ.	d	es	Ph	ön	IX	(Wh))
--	--	---	---	----	---	---	---	----	---	-----	---	----	----	----	----	------	---

(The Flight of the Phoenix)

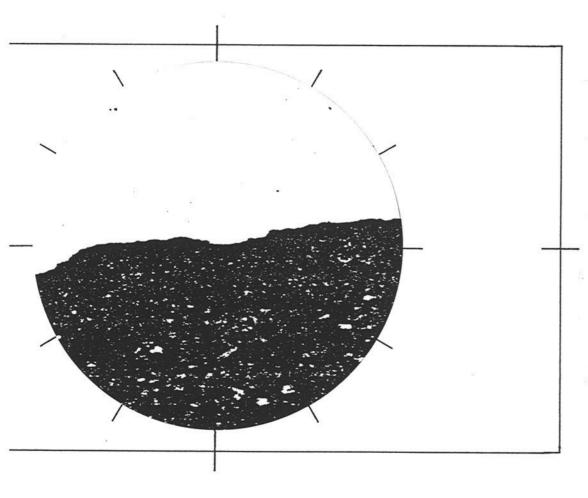
Amerikanischer Spielfilm von 1965

Frank Town ... James Stewart
Heinrich Dorfmann ... Hardy Krüger
Lew Moran ... Richard Attenborough
Captain Harris ... Peter Finch
Trucker Cobb ... Ernest Borgnine
Standish ... Dan Duryea
Dr. Renaud ... Christian Marquand
Bellamy ... George Kennedy
Regie: Robert Aldrich

22.30 Heute



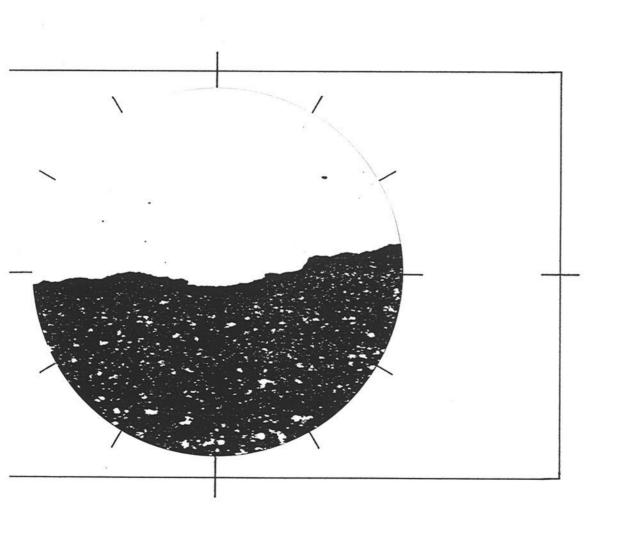
Länge der Startbahn 2 des Hamburger Flughafens 3220 m



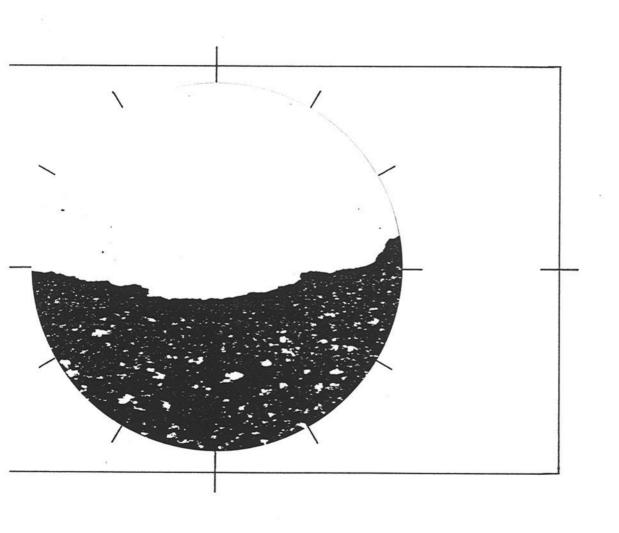
ALS HITLER DEN KRIEG ÜBERLEBTE

R.: Hanus Brynych Cssr 1967

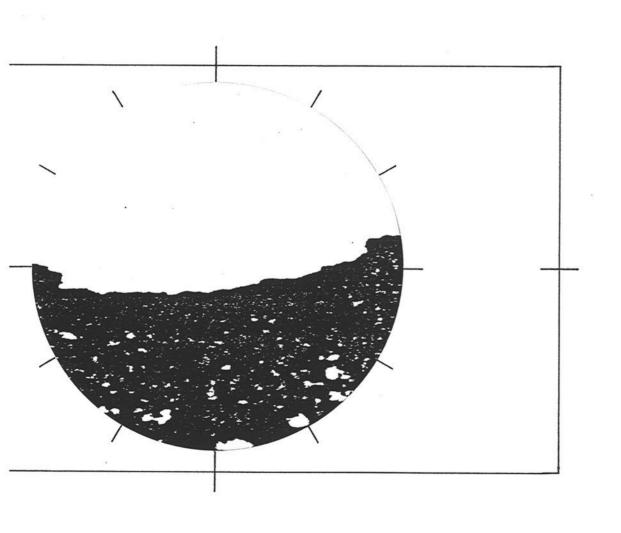
...und bevor Adolf Hitler sich verbrennen konnte, wird er von der "Liga für Gerechtigkeit" entführt. Jetzt sitzt er in der Schweiz, in einem ehemaligen Schloss und er soll 20 Mill. mal die Angst vor dem Tod erfahren. Und eine Gruppe Bohrmann versucht ihn zu befreien, und seine Geliebete wird erschossen, und er schreit um Hilfe, beschuldigt Himmler an allem Schuld gewesen zu sein, bevor er auf die Guillotine gelegt wird, und er schaut sich nochmal "Triumph des Willens" an, und Göbbels war eine Verrätersau, und bevor alles auffliegt soll er geblendet werden, und er hat Angst, Todesangst...



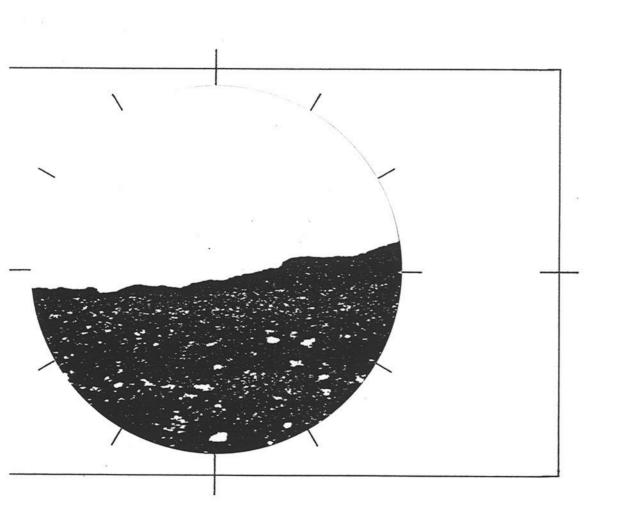
Die Größe von Bakterien liegt im Bereich um 0,001 mm



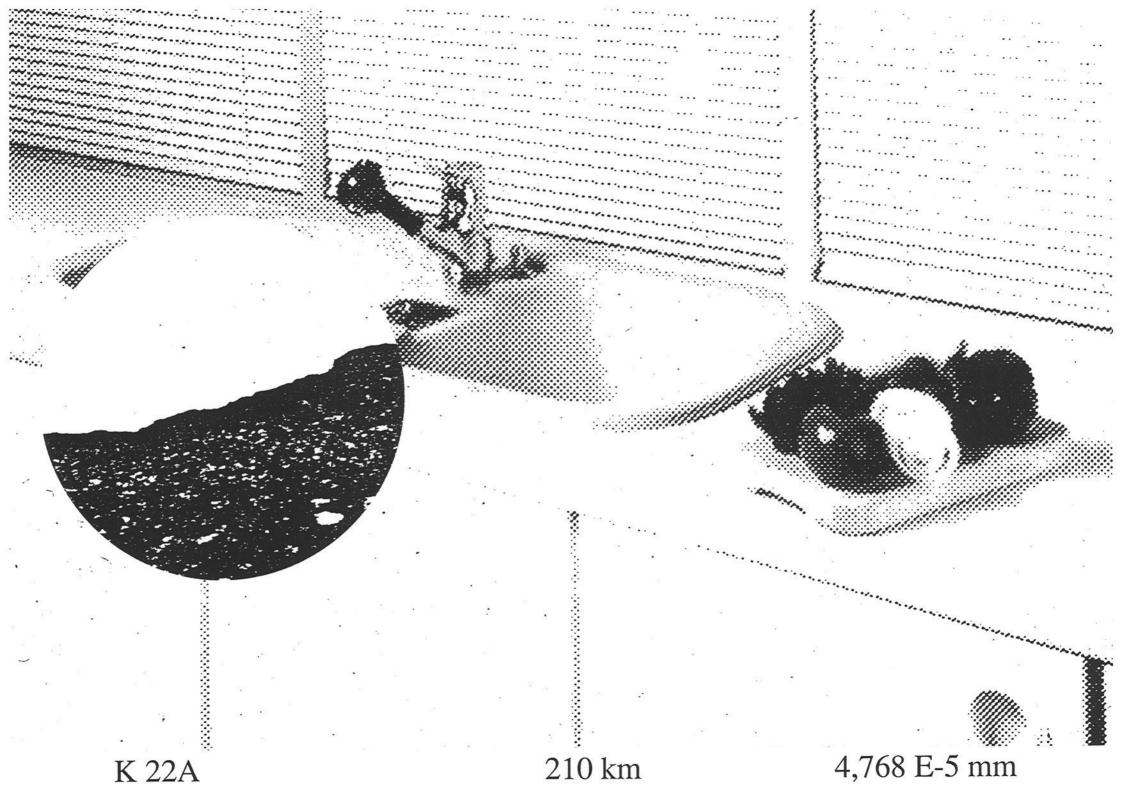
Entfernung Langenhorn - Harburg (quer durch Hamburg von Norden nach Süden) ca. 23,5 km

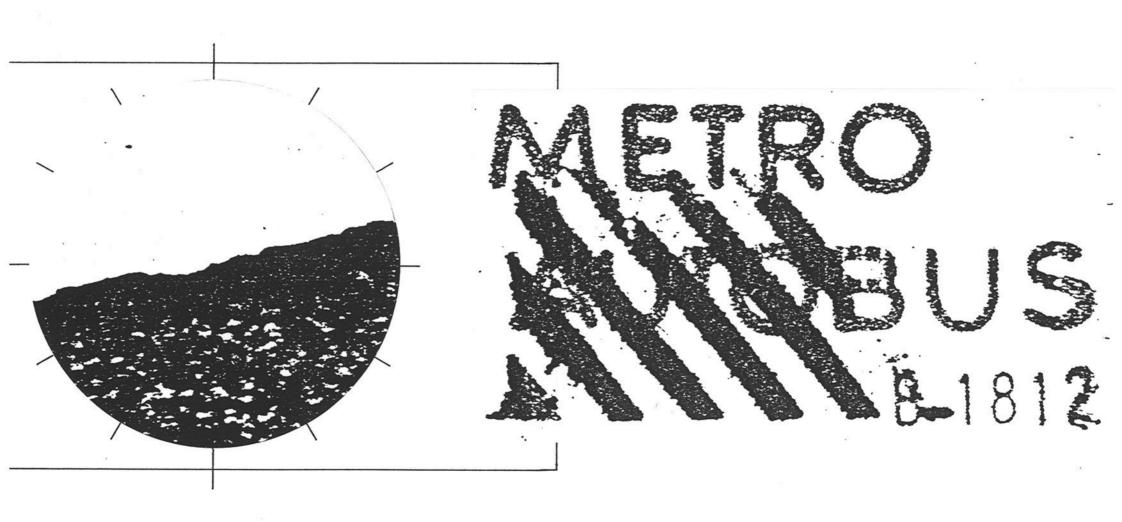


Die Größe von Viren liegt zwischen 0,0005 und 0,00001 mm



Entfernung Hamburg - Neuwerk (Luftlinie) 105 km

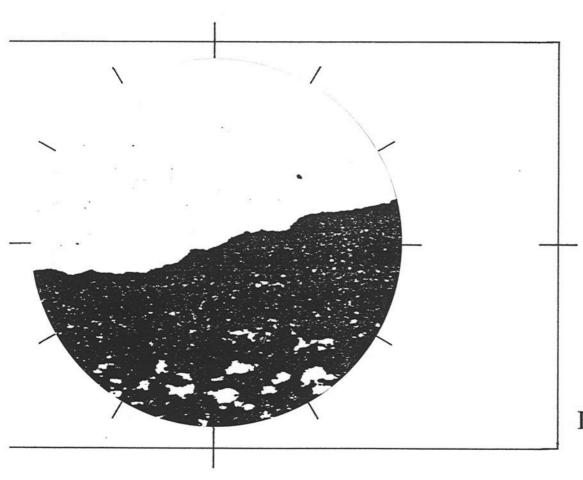




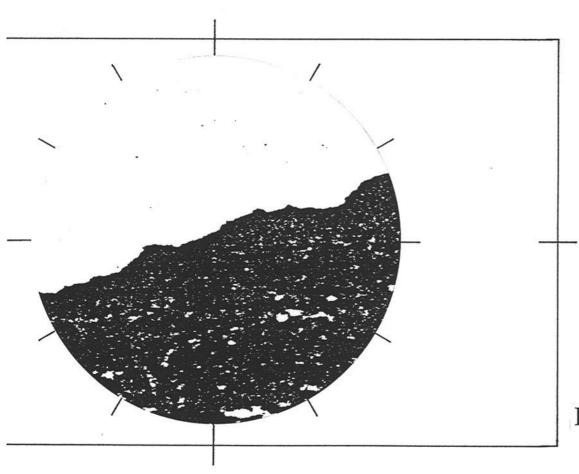
419 km

K 23A

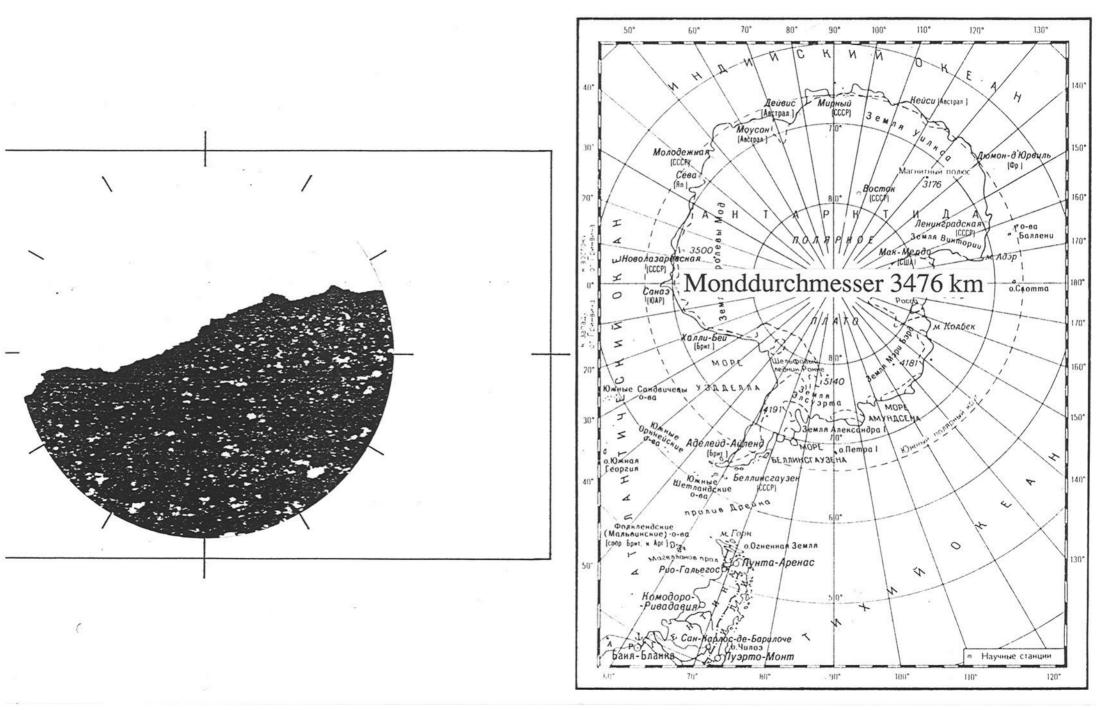
2,384 E-5 mm



Entfernung Hamburg - Paris ca. 750 km



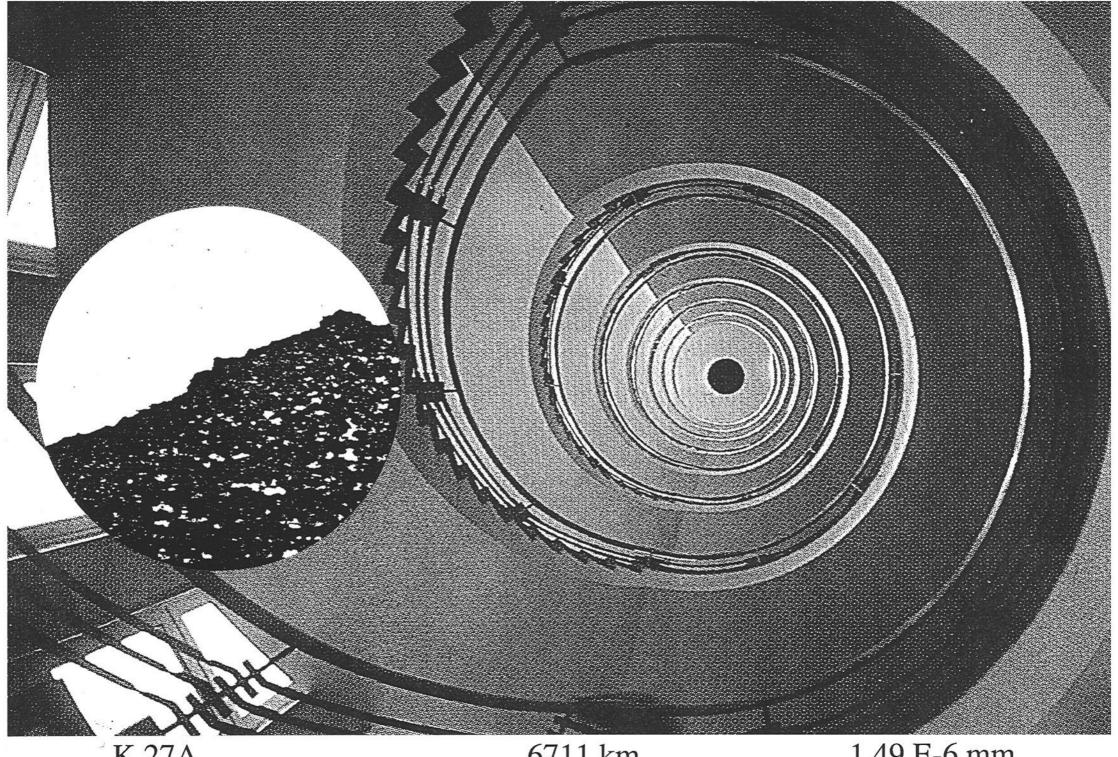
Entfernung Hamburg - Moskau ca. 1800 km



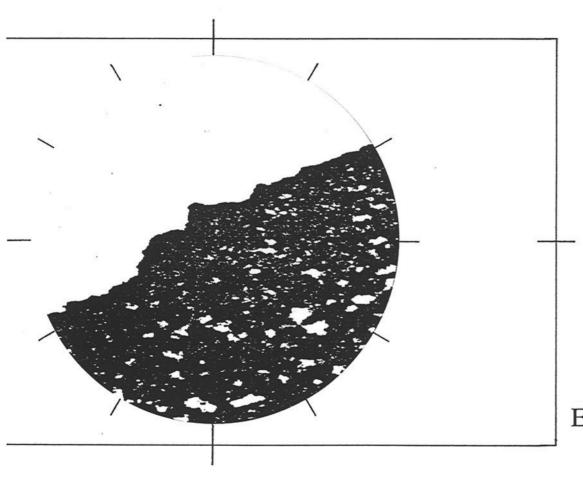
K 26A

3355 km

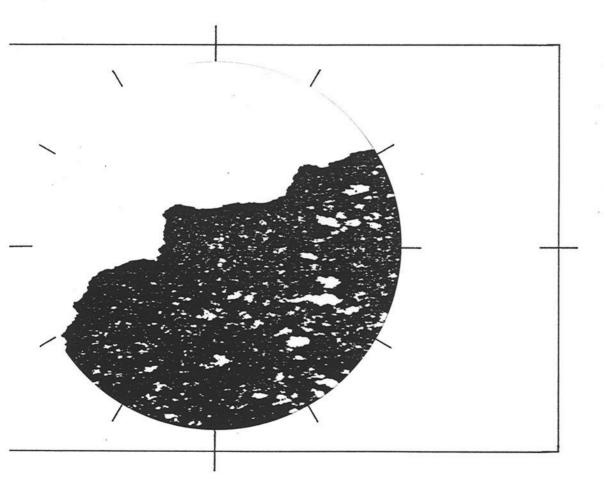
2,98 E-6 mm



1,49 E-6 mm K 27A 6711 km

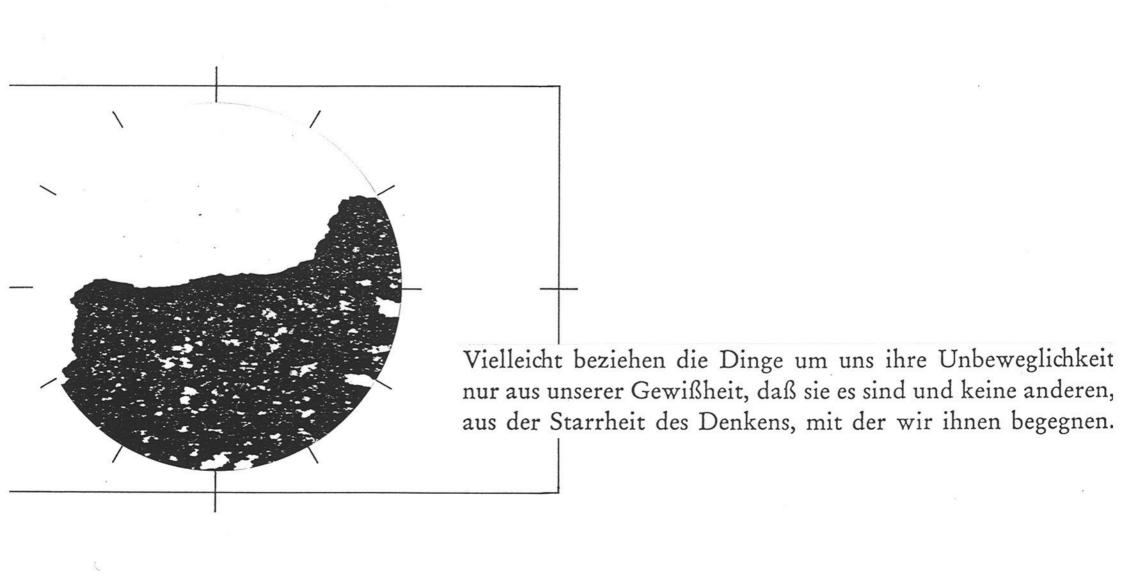


Erddurchmesser am Äquator 12 756 km



And so I'll be asking Shirley Bassey my questions with all the exultant confusion her semi-fictional glamour forces out of me. And she'll be saying.

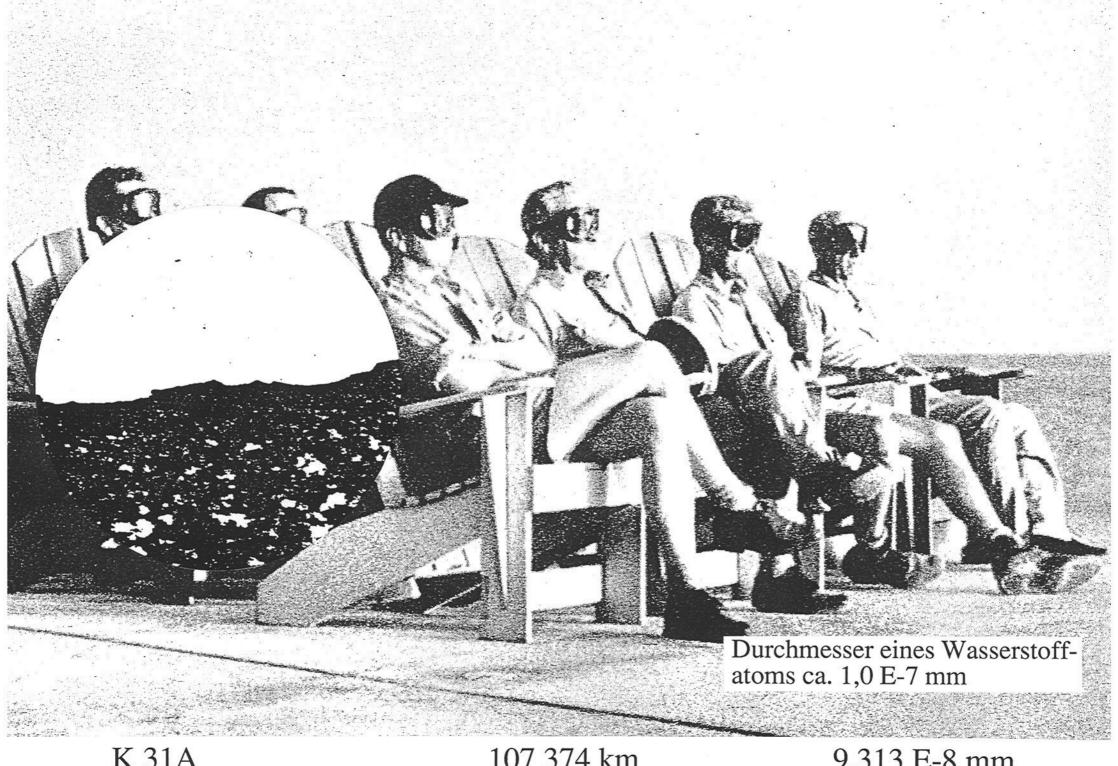
"There's that brilliant Kraftwerk story. About them hearing a tape of the first Suicide LP, and threatening the man who had it with *physical violence* unless he got them one too. Sometimes I'm like that about a sound. And I love this exoticism thing between Europe and America, the way these Chicago House kids are hearing Art Of Noise as something magic, weird powerful sorcery – without being all jaded or suspicious, like we are here, because we know where they're coming from.



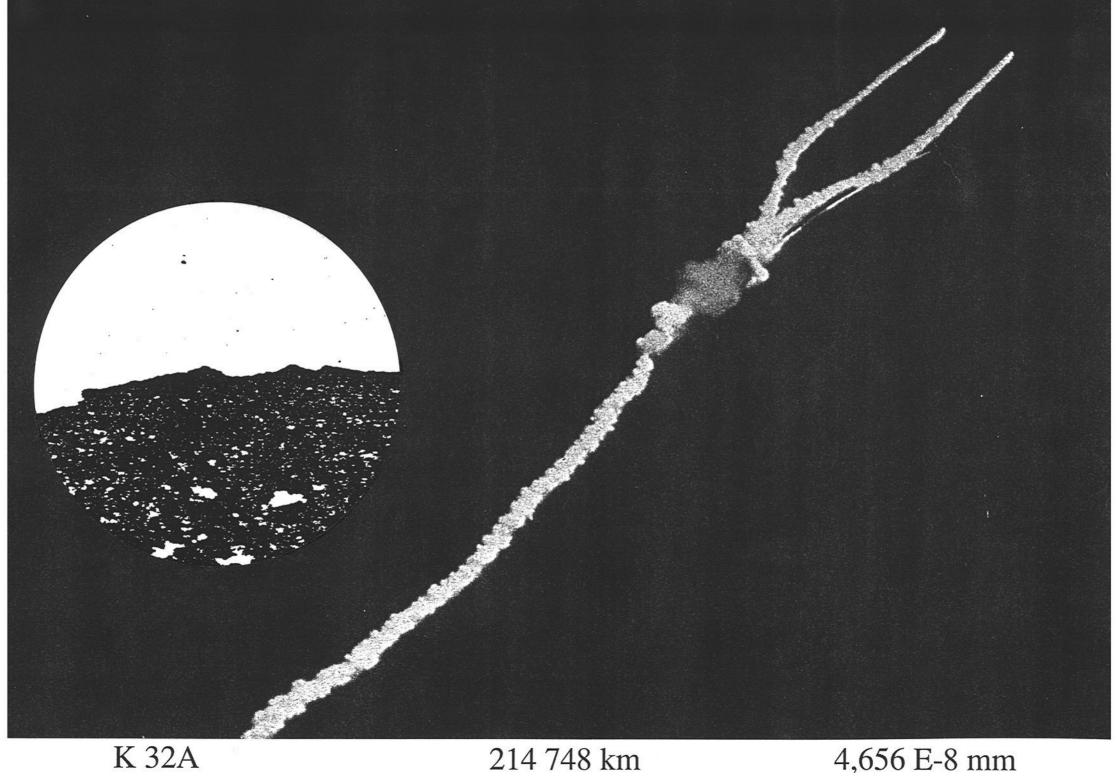
53 687 km

K 30A

1,863 E-7 mm

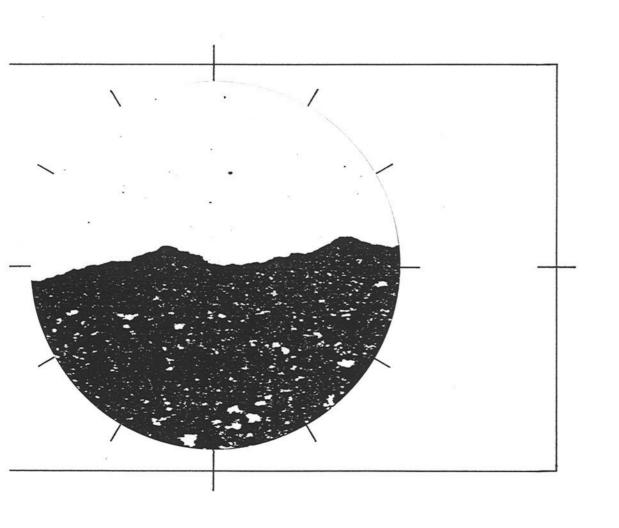


K 31A 107 374 km 9,313 E-8 mm

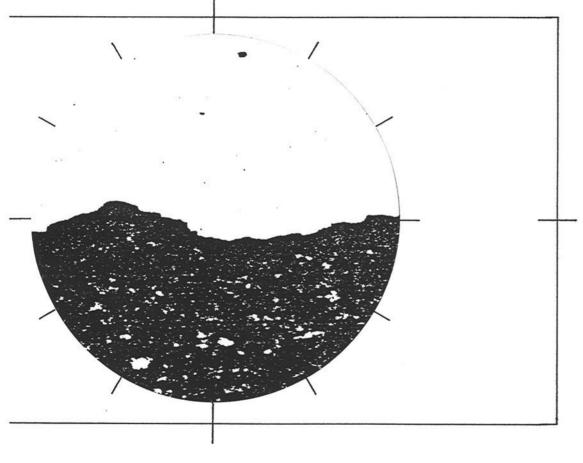


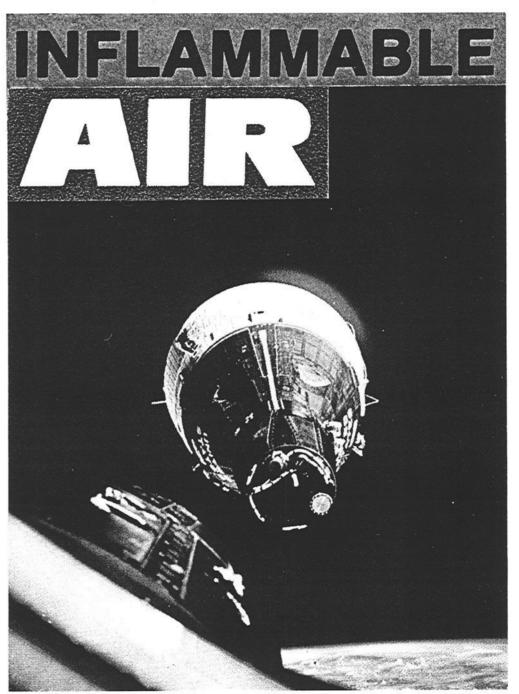
214 748 km

4,656 E-8 mm



Mittlerer Abstand des Mondes zur Erde 384 400 km

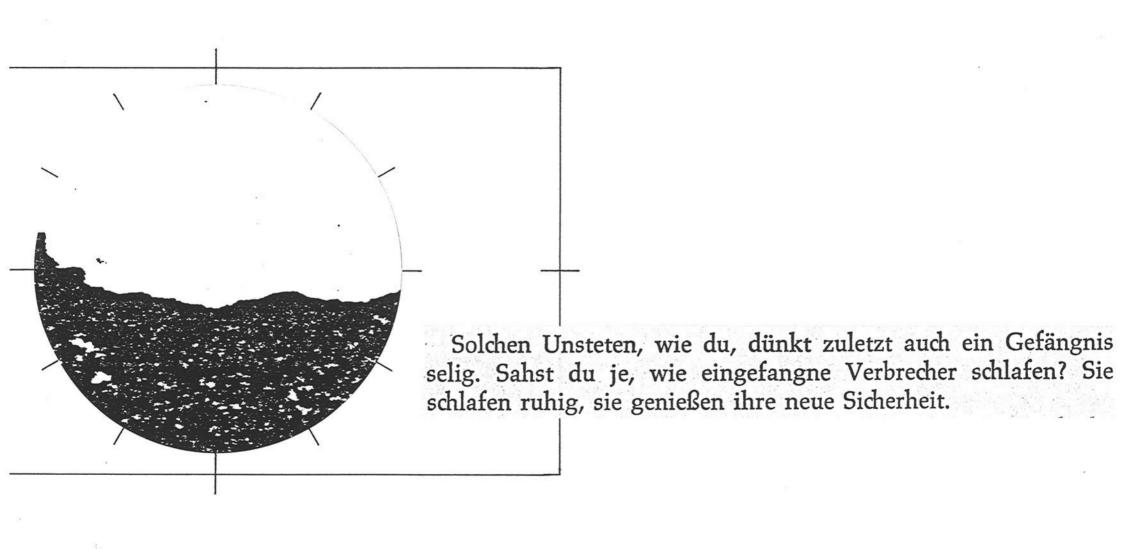


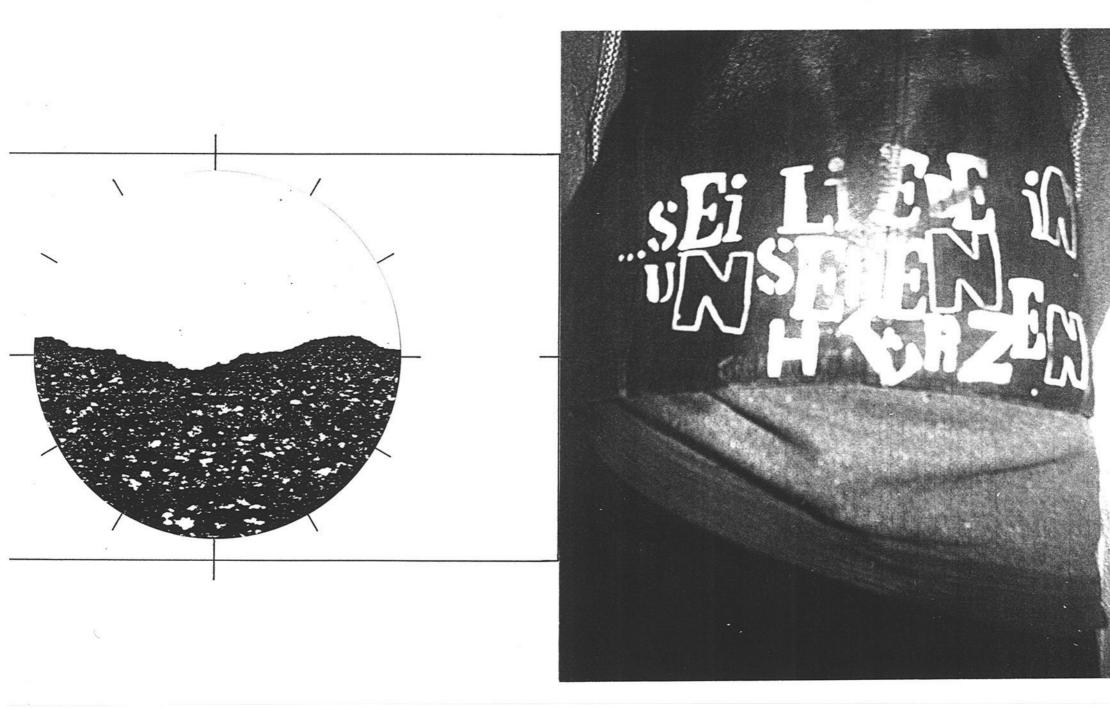


1,164 E-8 mm



5,821 E-9 mm

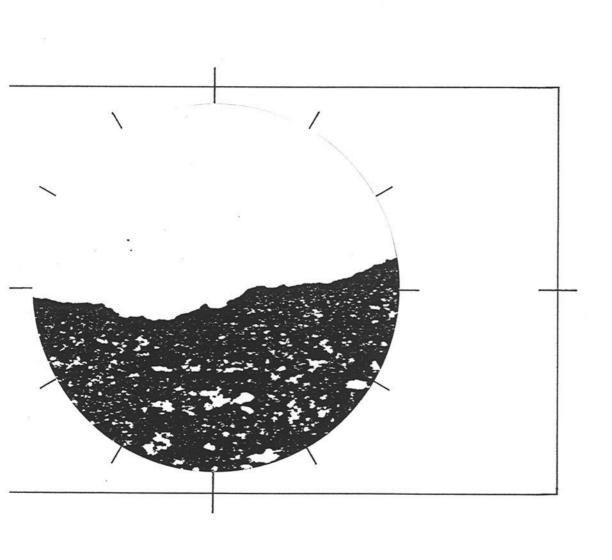




K 37A

6 871 948 km

1,455 E-9 mm



1. WOO BUM KO

Der Polizist erschoß 58 Menschen auf der Straße in Uiryong (Südkorea) im April 1982

2. CAMPO DELGADO

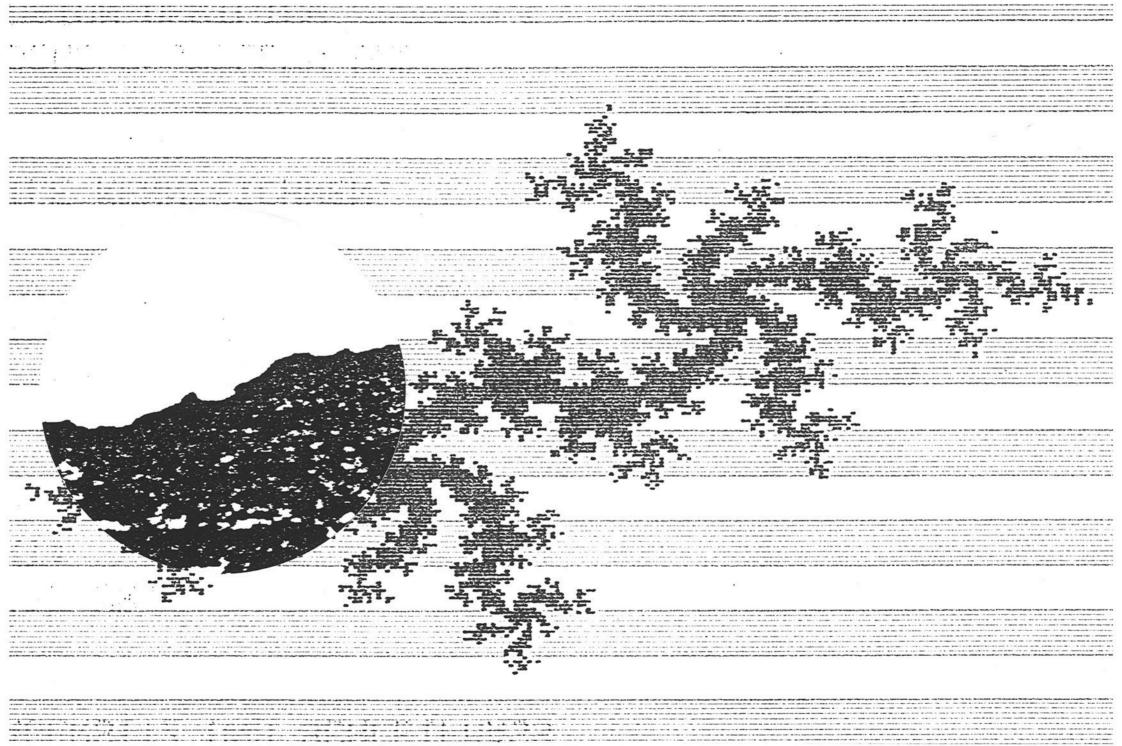
Der Vietnam-Veteran erschoß 27 Menschen in einer Pizzeria in Bogotá (Kolumbien) im Dezember 1986

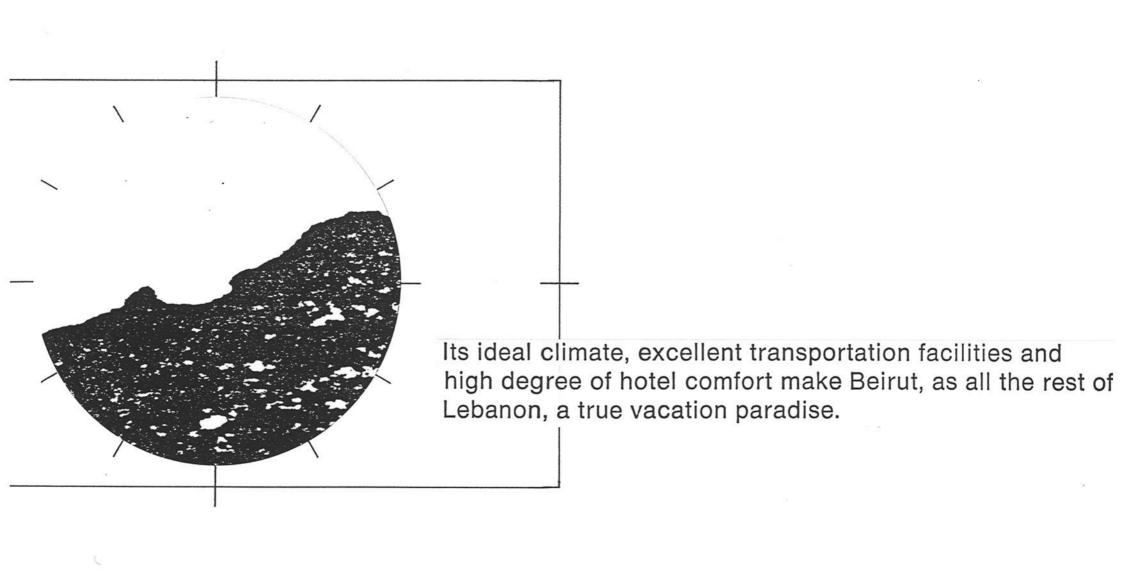
3. JAMES OLIVER HUBERTY

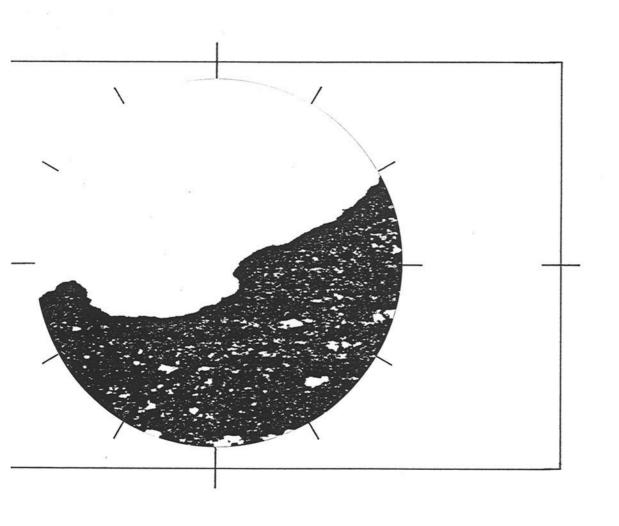
Der Vietnam-Veteran erschoß 21 Menschen bei "McDonald's" in San Diego (USA) im Juli 1984

4. PATRICK SHERILL

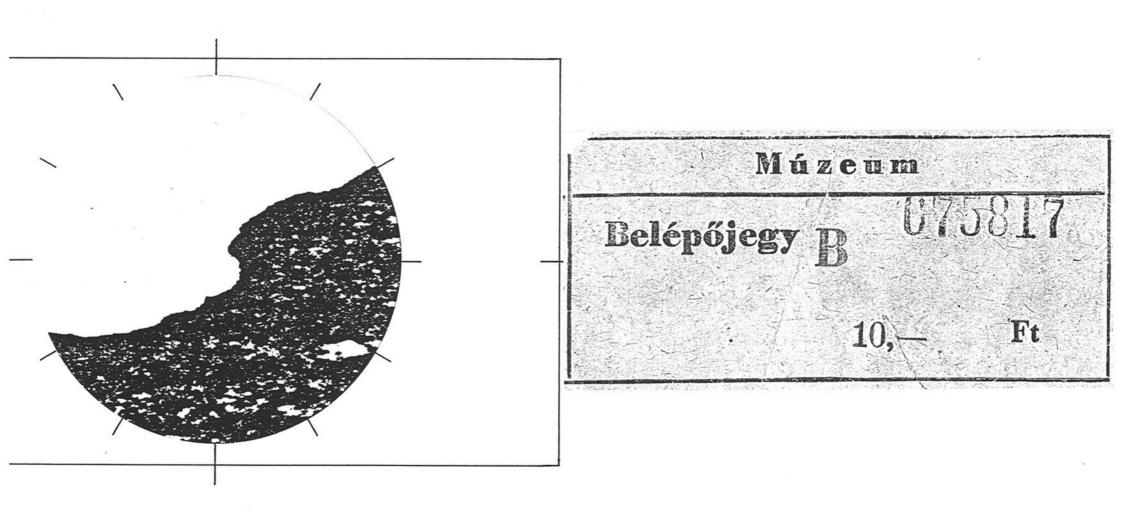
Der Postbote erschoß 15 Menschen auf dem Postamt in Oklahoma (USA) im August 1986

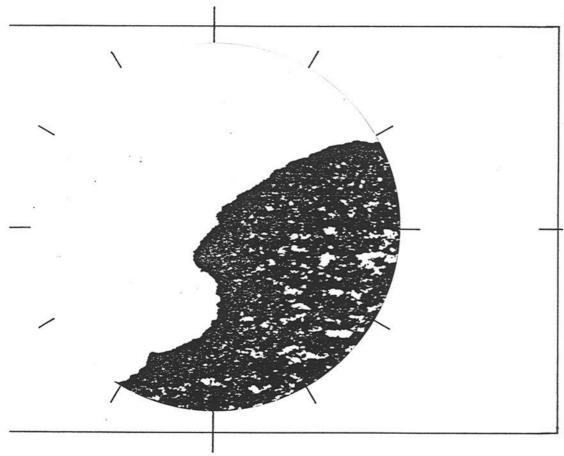






Mittlerer Abstand der Erde zur Sonne 149 600 000 km (149 Mio. km)





'Who is THAT??' she whispered in a strange whisper that could be heard two miles off.

My fat boss was an awful liar—'The cat brought that in,' said he.

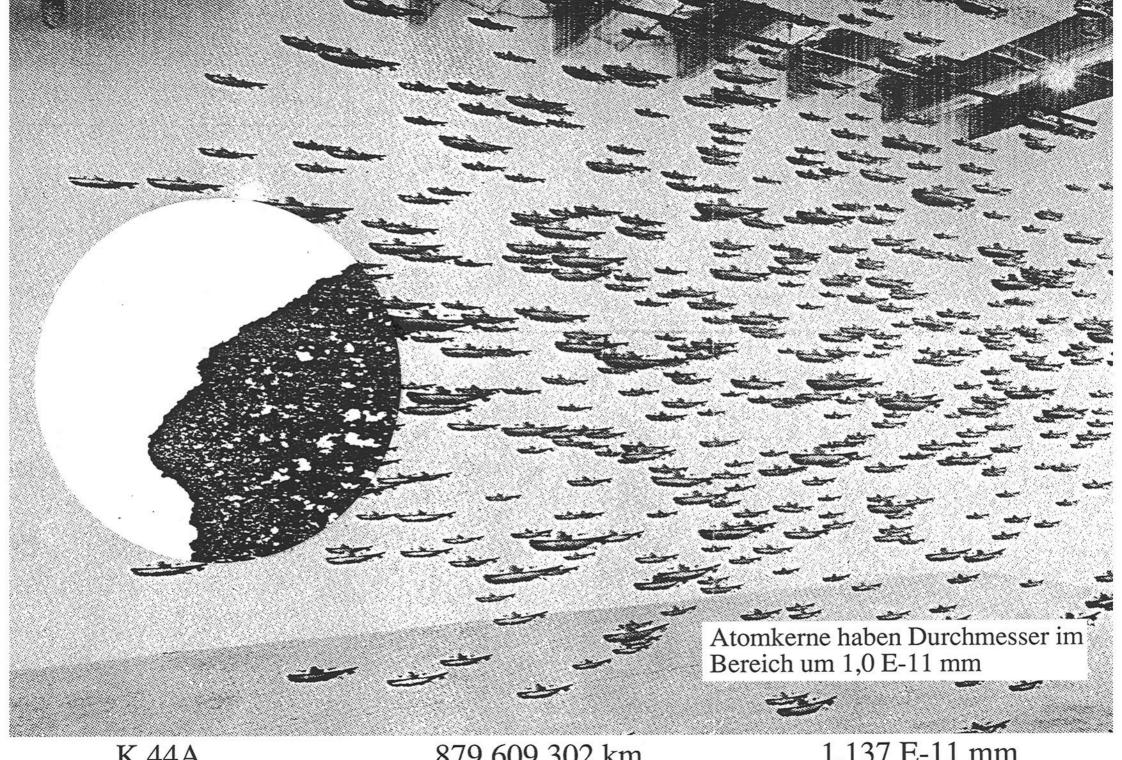
But the thin boss rebuked him: 'No,' he said, 'it was not the cat. Let me introduce you; darling, this is James. James, this is the darling of the gods.'

'And of the pit,' said she, sternly.

She looked at me again. Then she sank to her knees and spread out both arms to me—

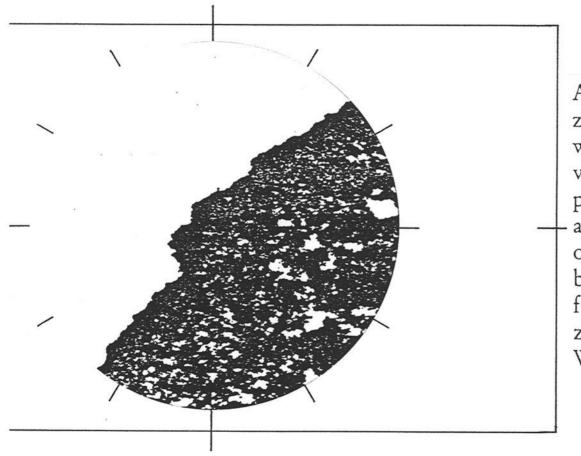
'Come to my Boozalum, angel,' said she in a tender kind of way.

I knew what she meant, and I knew that she didn't know how to pronounce that word. I took a rapid glance at the area indicated. The lady had a boozalum you could graze a cow on. I didn't wait one second, but slid, in one swift, silent slide, under the table.

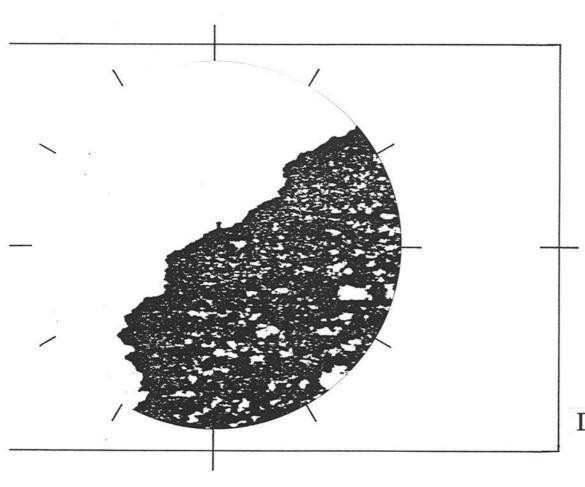


879 609 302 km K 44A

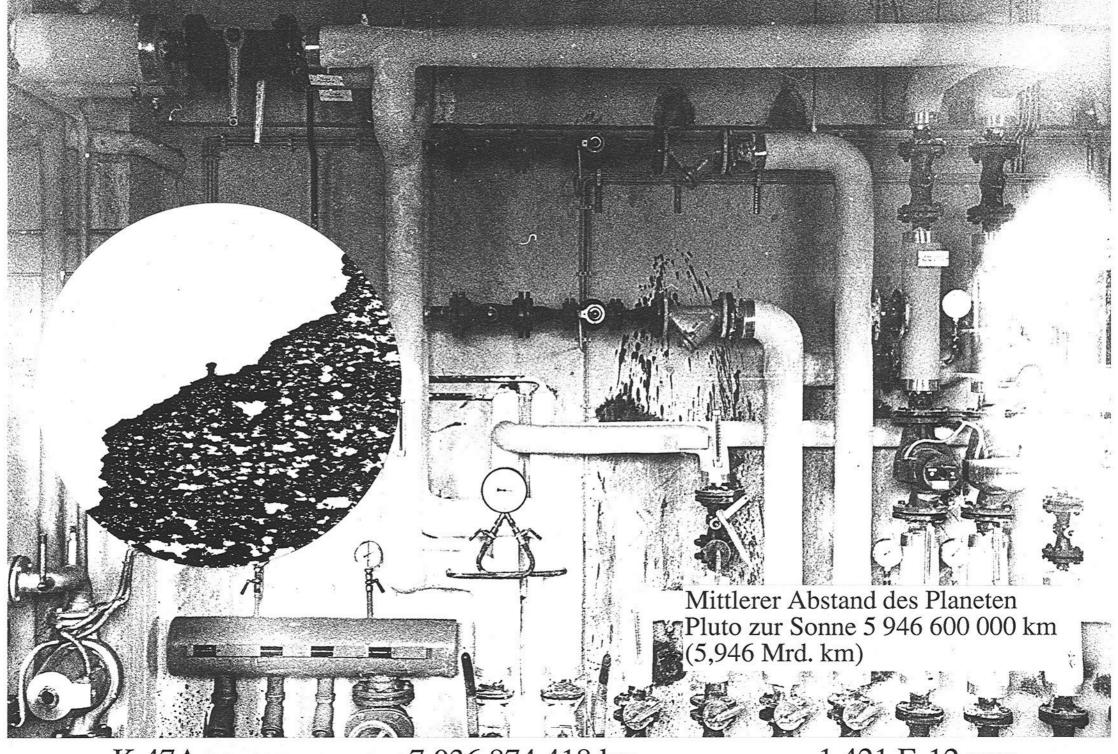
1,137 E-11 mm



Aber ich muß um jeden Preis die Wahrheit wissen! Und zu dem Zweck werde ich eine gründliche, diskrete, wenn Sie so wollen, wissenschaftliche Untersuchung vornehmen und mich dabei all der Hilfsmittel der neuen psychologischen Wissenschaft bedienen, die Suggestion ausnutzen, das Gedankenlesen, die seelische Tortur, ohne deshalb auf das alte und erprobte Spiel des Einbruchs, des Diebstahls, der Unterschlagung von Briefen, der Lüge, der gefälschten Unterschriften, auf all das zu verzichten. Ist das Monomanie, der Ausbruch eines Wahnsinnigen? Das habe nicht ich zu entscheiden!



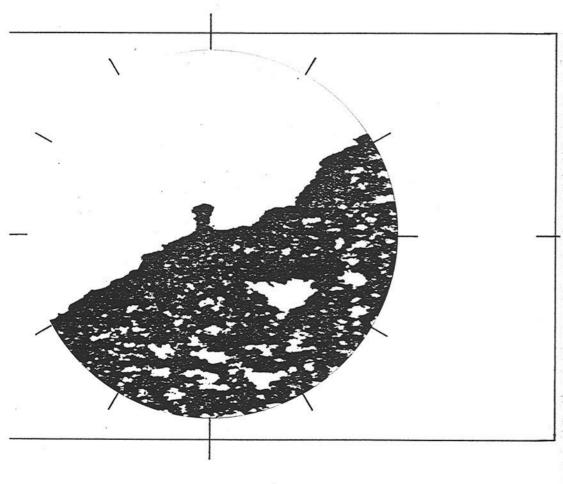
Durchmesser eines Protons 2,84 E-12 mm



K 47A

7 036 874 418 km

1,421 E-12 mm



Trödlerladen

Wonzeck. Der Jude. (Morgens.)

Wonzeck: Das Pistolchen ist zu teuer.

Jude: Na, kaufts oder kaufts nit! Was tuts!

Wonzeck: Was kost das Messer? (Er zieht die Klinge entlang.)

Jude: 's ist ganz grad. Wollt Ihr Euch den Hals mit abschneiden? (Wonzeck zuckt zusammen.) Nu, was is? Ich gebs Euch so wohlfeil wie ein andrer. Ihr sollt Euren Tod wohlseil haben, aber nicht umsonst. Nu, was ist?

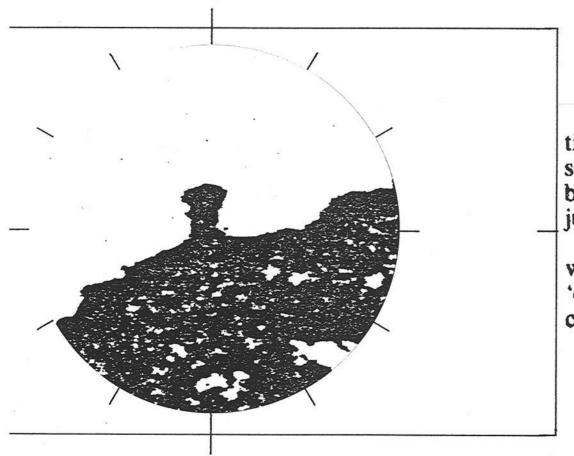
Wonzeck: Das kann mehr als Brot schneiden -

Jude: Zwee Grosche!

Wonzeck: Da! (geht ab.)

Jude: Da! Als obs nichts wär! Und 's is doch Geld.

Der Hund!

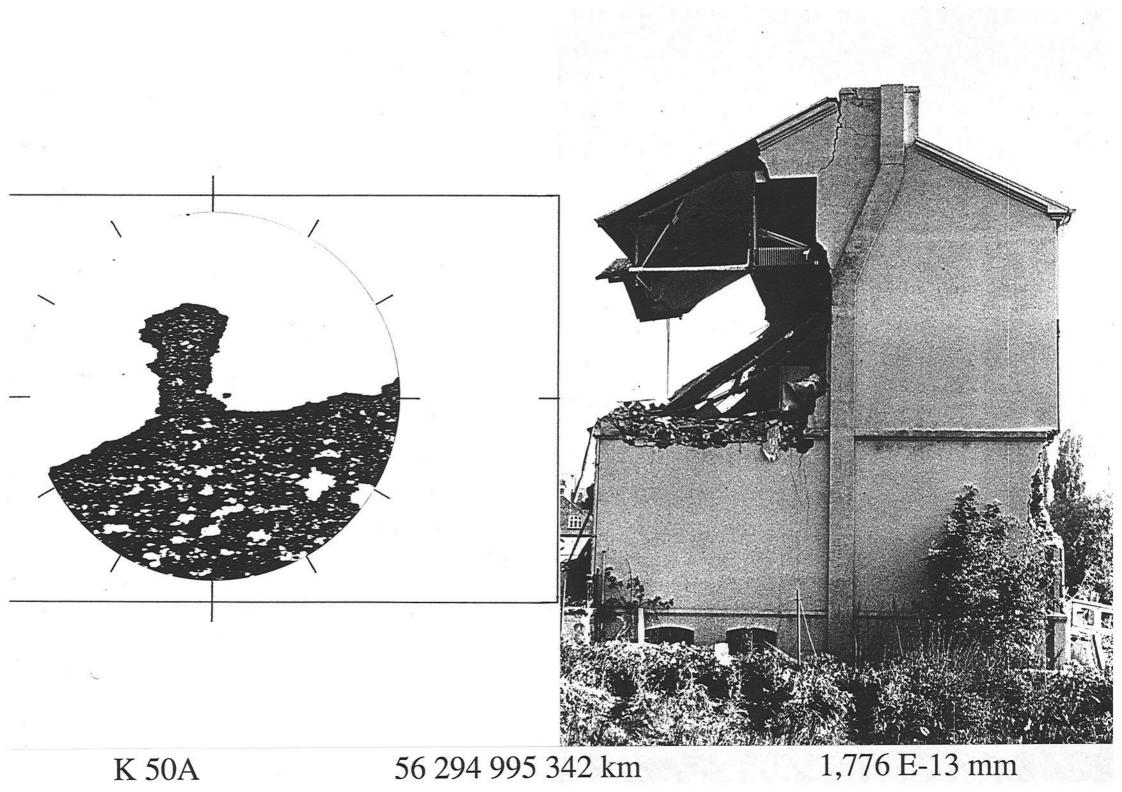


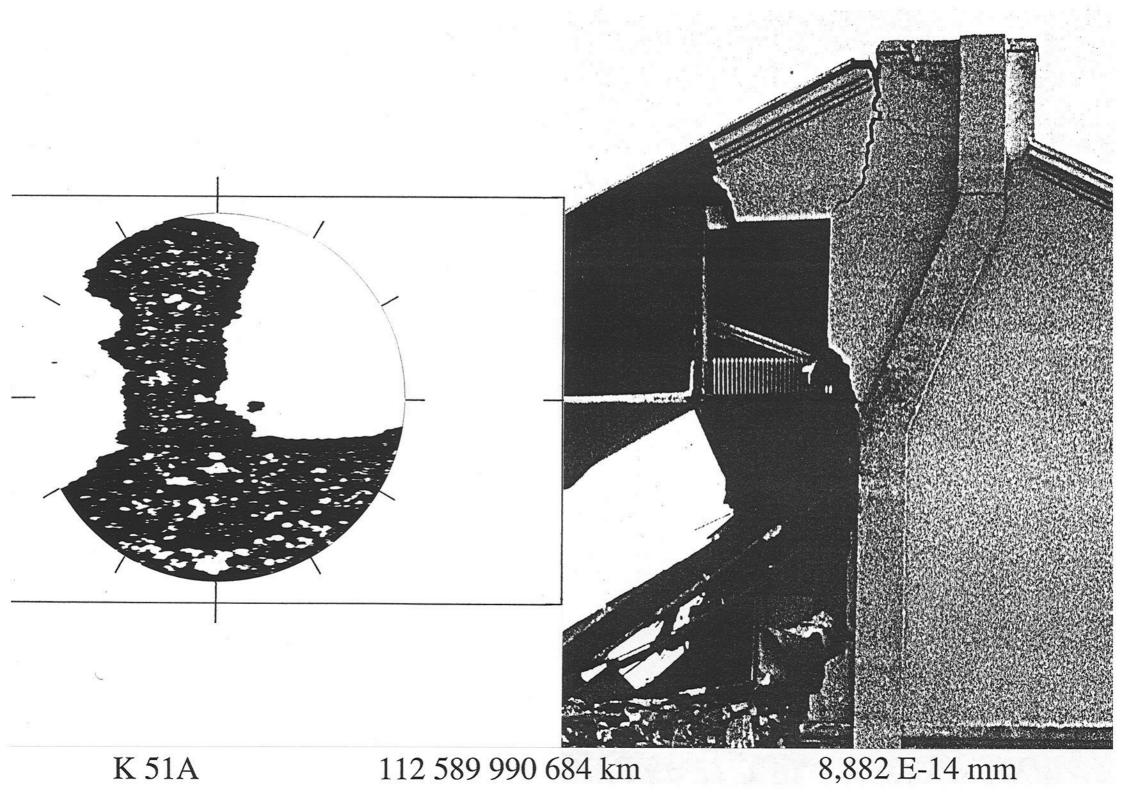
Inspired by this colloquy, I asked an absurdly pretentious question about how, for the Gang of Four, a consciousness of sexism fit into their lives on a day-to-day basis—for some reason unaware that the question had just been answered. There was a long pause.

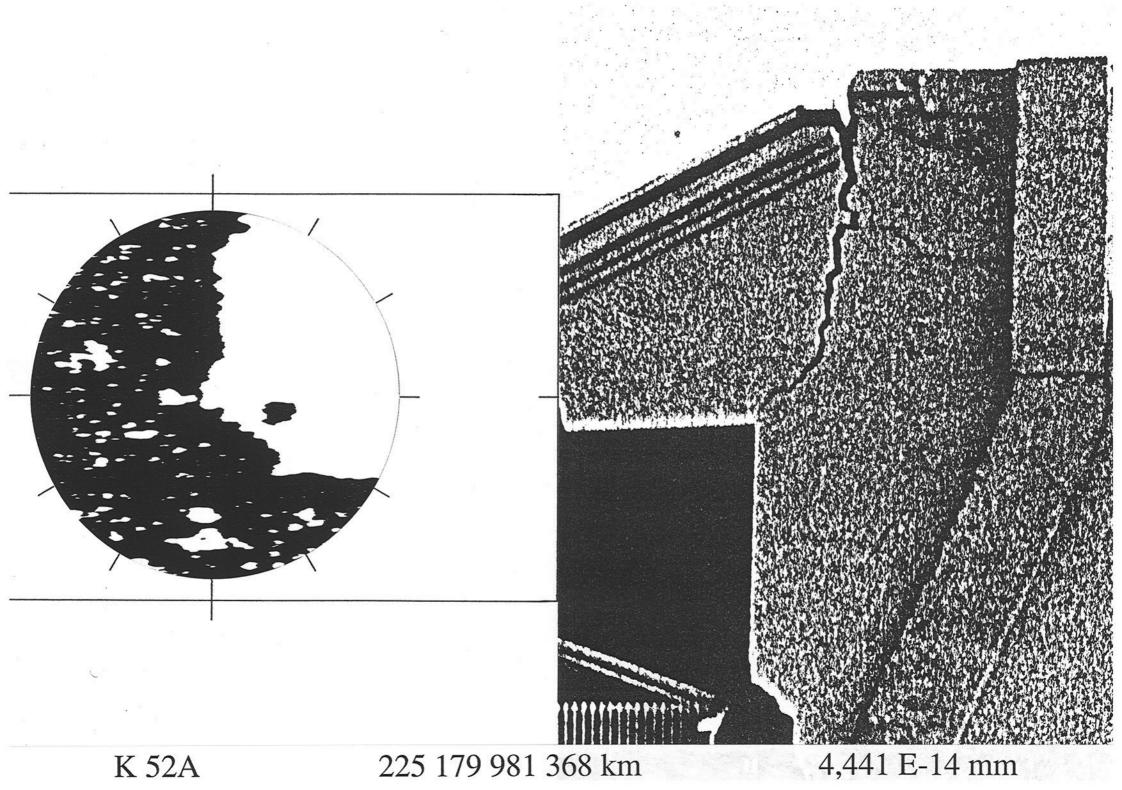
"Well," said Jon King finally, "when we go into a pub, we don't go up to the barmaid and say [in a beery voice], 'GIVE US A PINT, DARLING!' We say [politely], 'Hello,

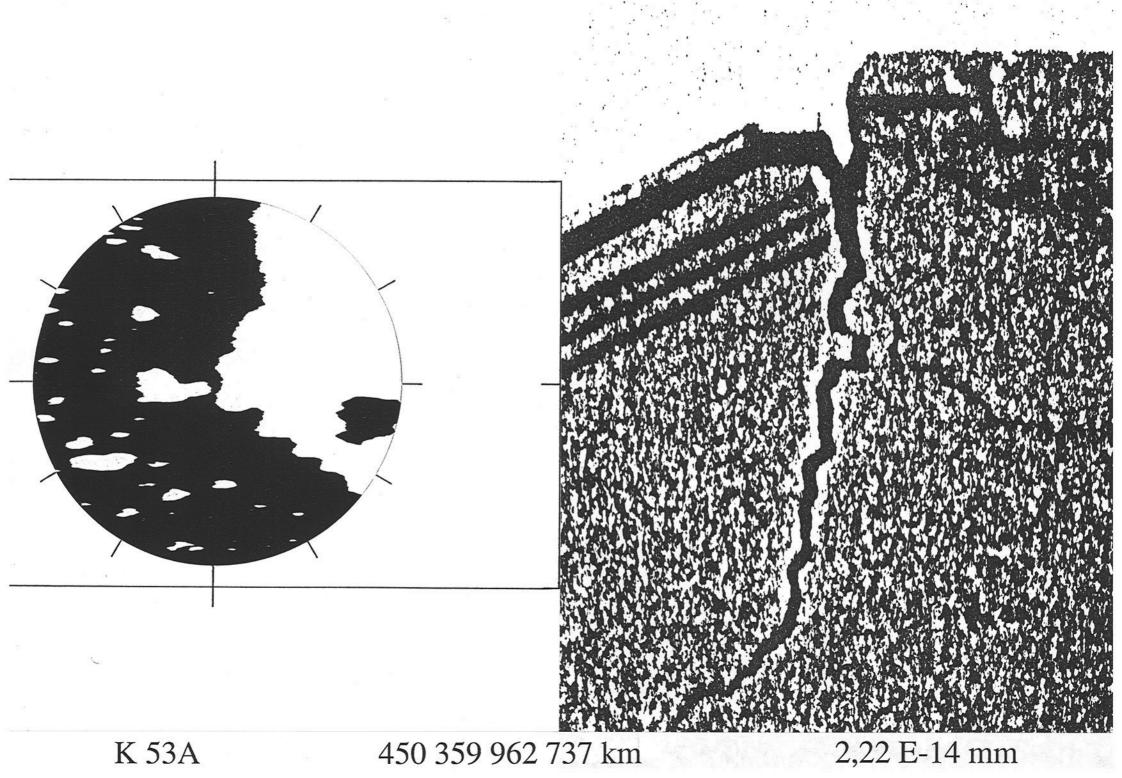
comrade."

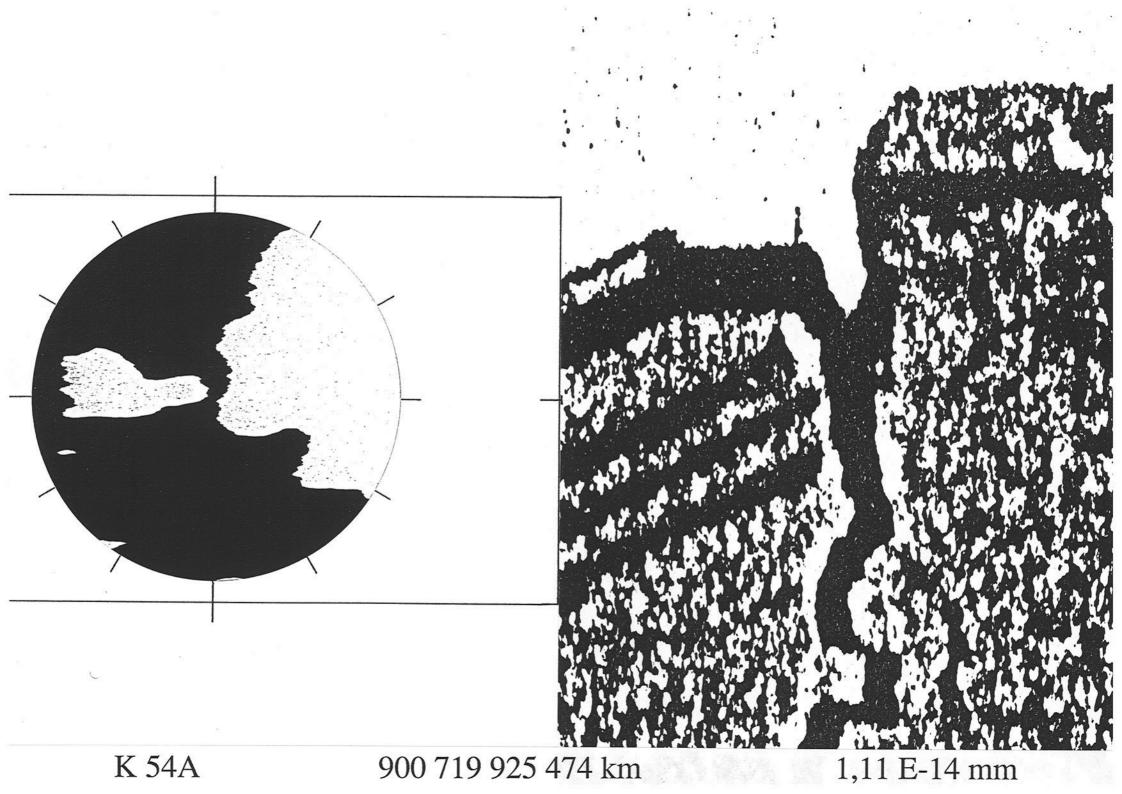
"If not," said Dave Allen, "brotherette."

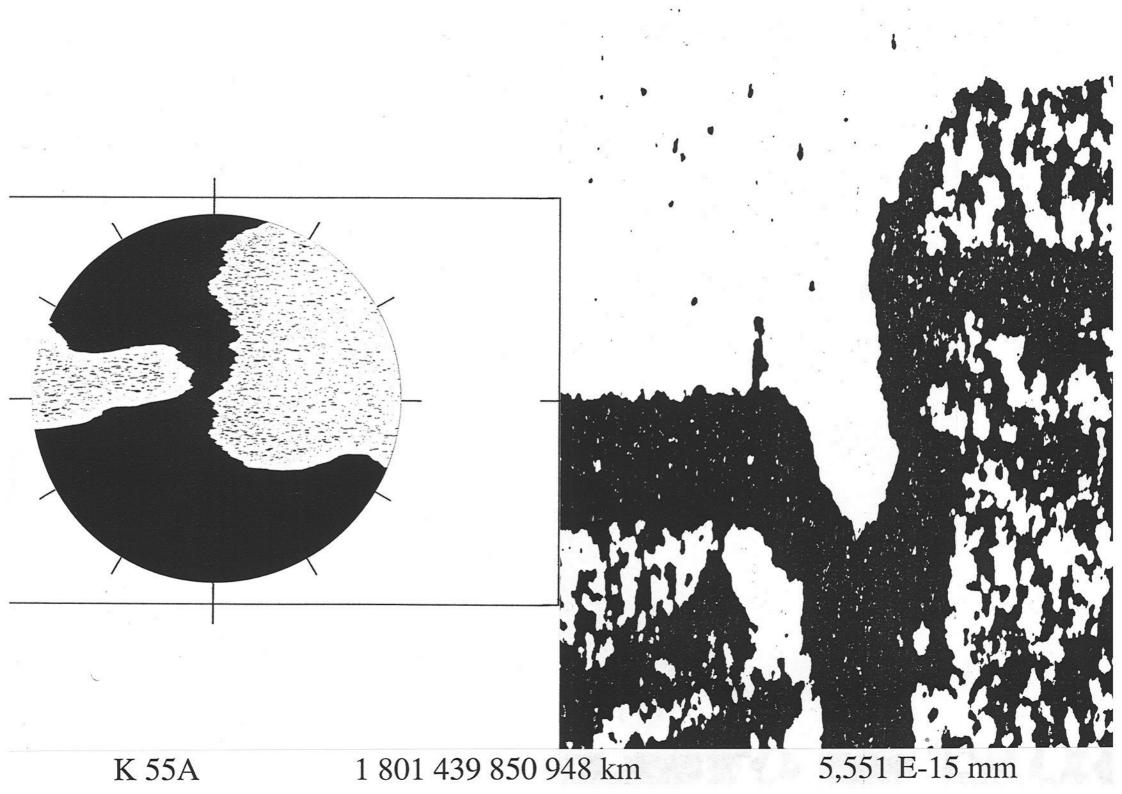


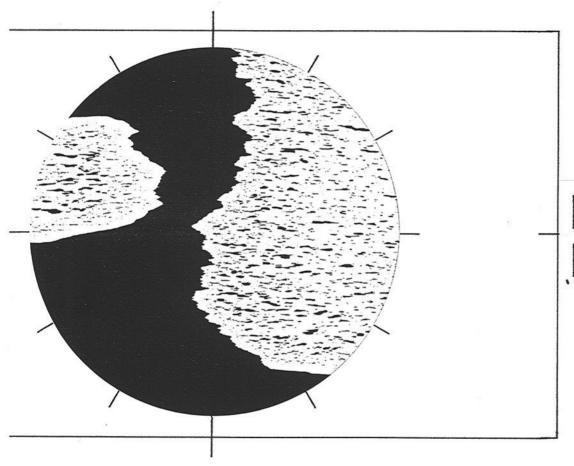




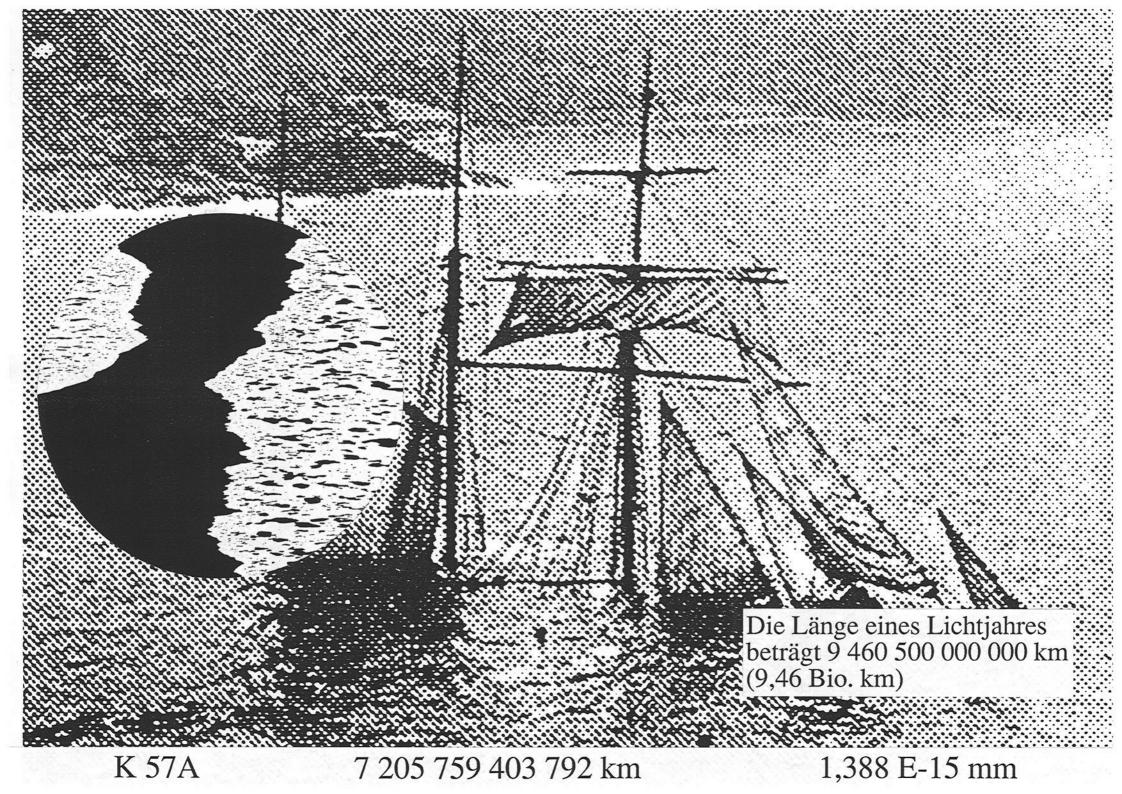


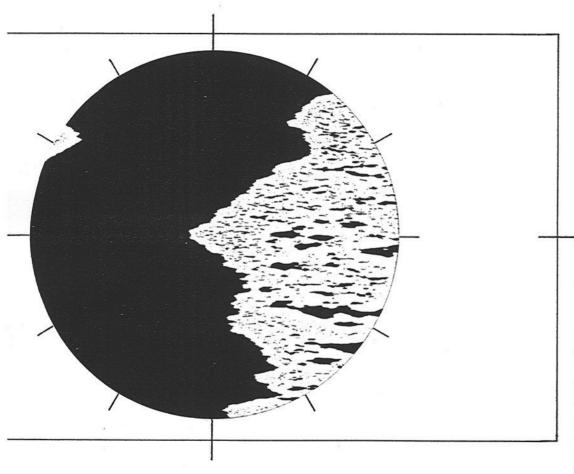


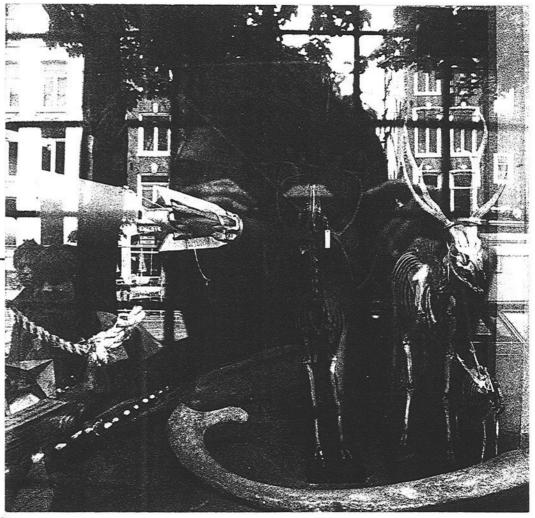


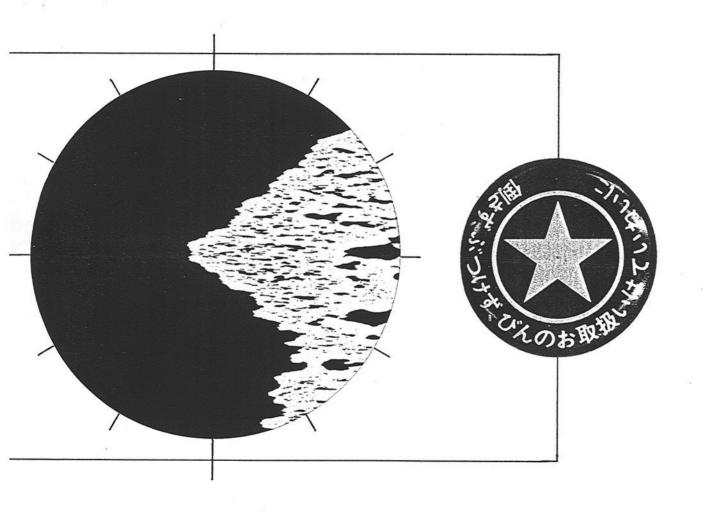


BOURGEOIS VOODOO Left of centre 80s Beat







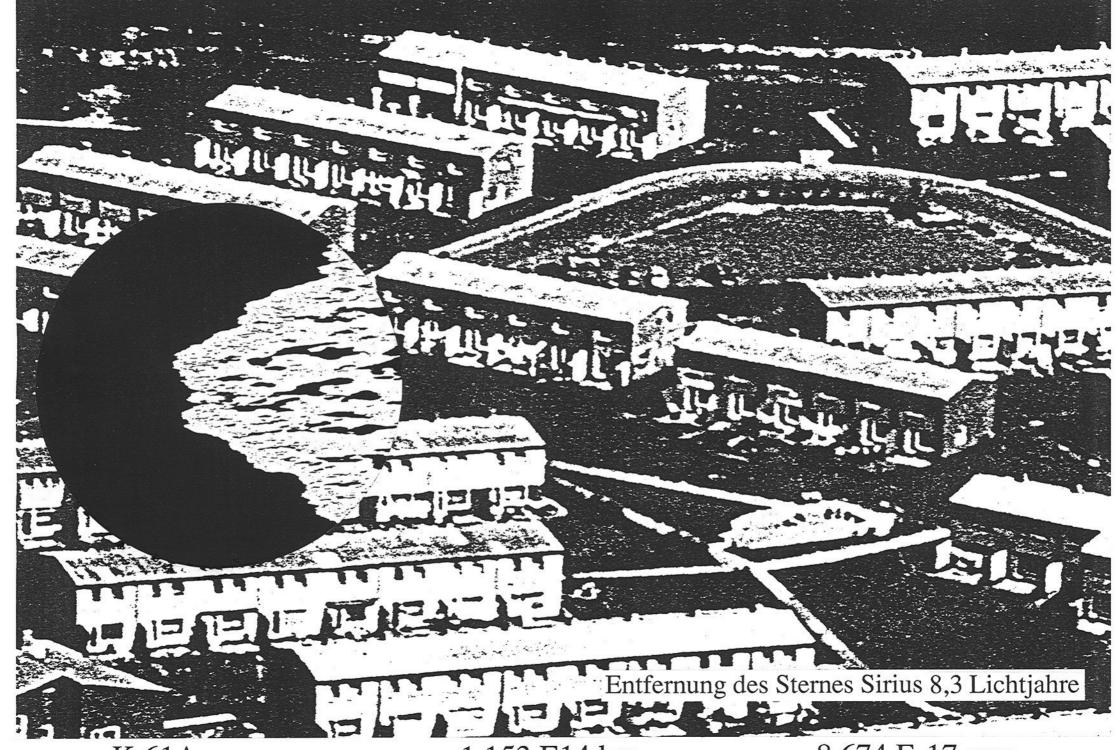




K 60A

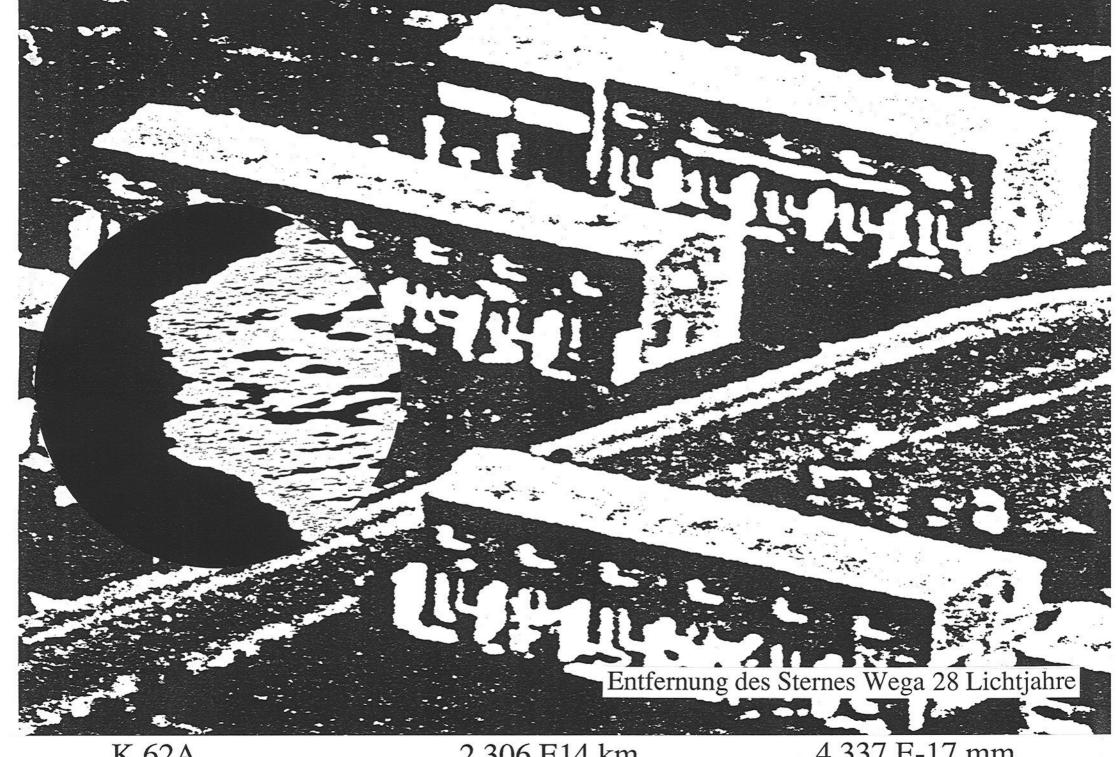
5,765 E13 km

1,735 E-16 mm

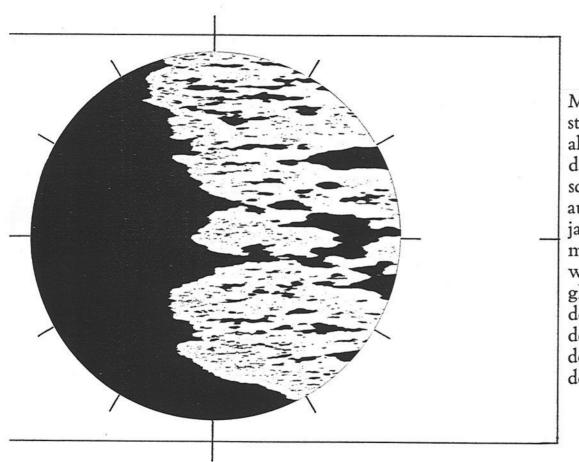


K 61A 1,153 E14 km

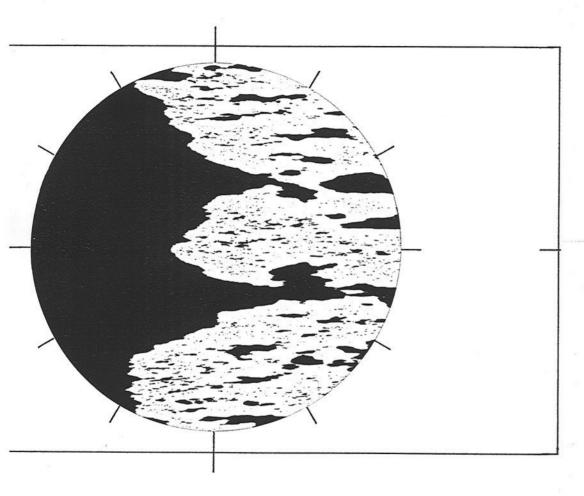
8,674 E-17 mm

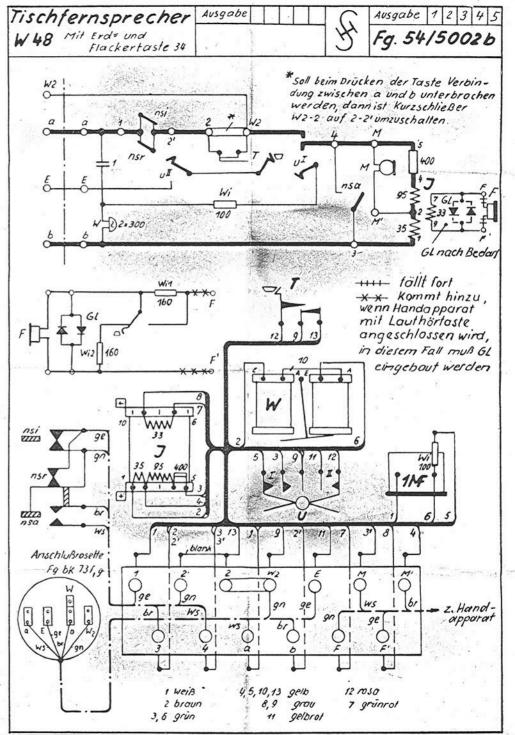


K 62A 2,306 E14 km 4,337 E-17 mm



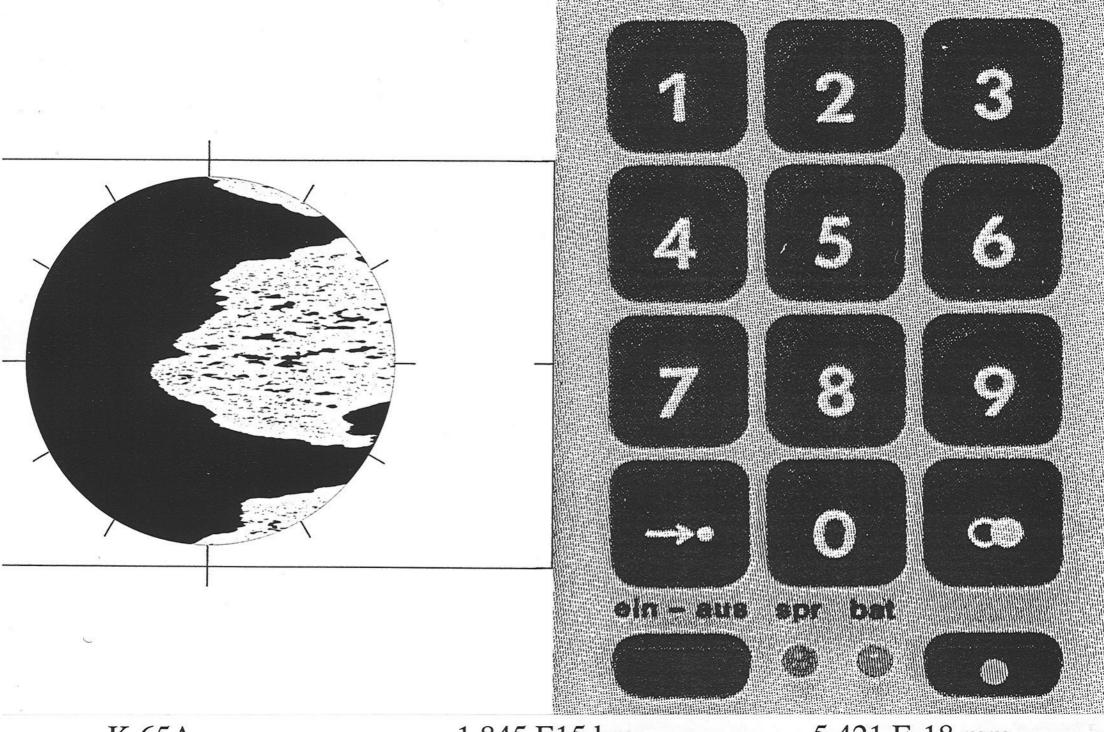
Man hätte aber auch sagen können, daß seine Einsamkeit – ein Zustand, der sich ja nicht nur in ihm, sondern auch um ihn befand und also beides verband – man hätte sagen können, und er fühlte es selbst, daß diese Einsamkeit immer dichter oder immer größer wurde. Sie schritt durch die Wände, sie wuchs in die Stadt, ohne sich eigentlich auszudehnen, sie wuchs in die Welt. «Welche Welt?» dachte er. «Es gibt ja gar keine!» Es kam ihm vor, daß dieser Begriff keine Bedeutung mehr hätte. Aber Ulrich hatte sich immer noch so viel Selbstüberwachung bewahrt, daß dieser zu hoch gesteigerte Ausdruck ihn im gleichen Augenblick unangenehm berührte; er suchte nach keinen anderen Worten mehr, ja im Gegenteil, er näherte sich von da an wieder der Vollwachheit und nach wenigen Sekunden fuhr er auf. Es graute der Tag und mischte seine Fahlheit in die rasch abwelkende Helligkeit des künstlichen Lichts.





9,223 E14 km

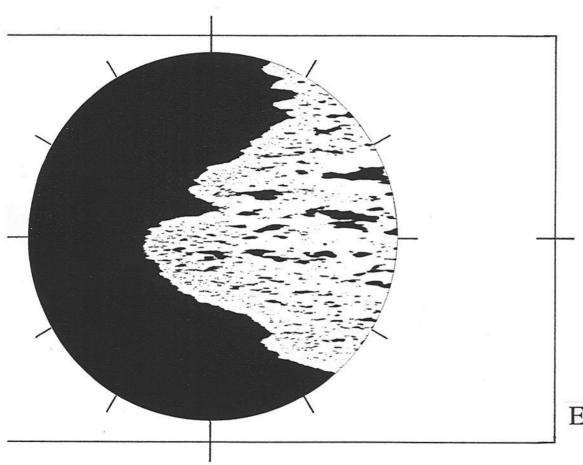
1,084 E-17 mm



K 65A

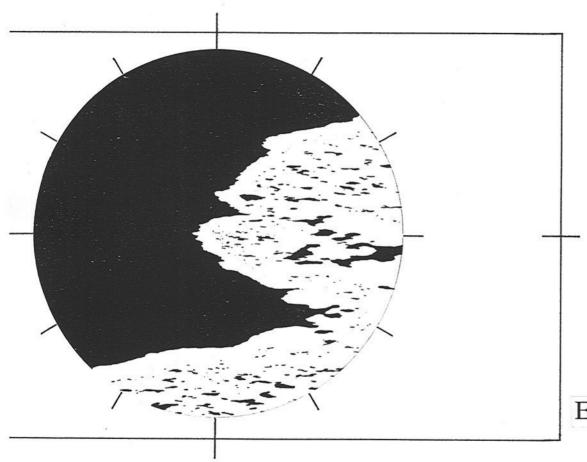
1,845 E15 km

5,421 E-18 mm

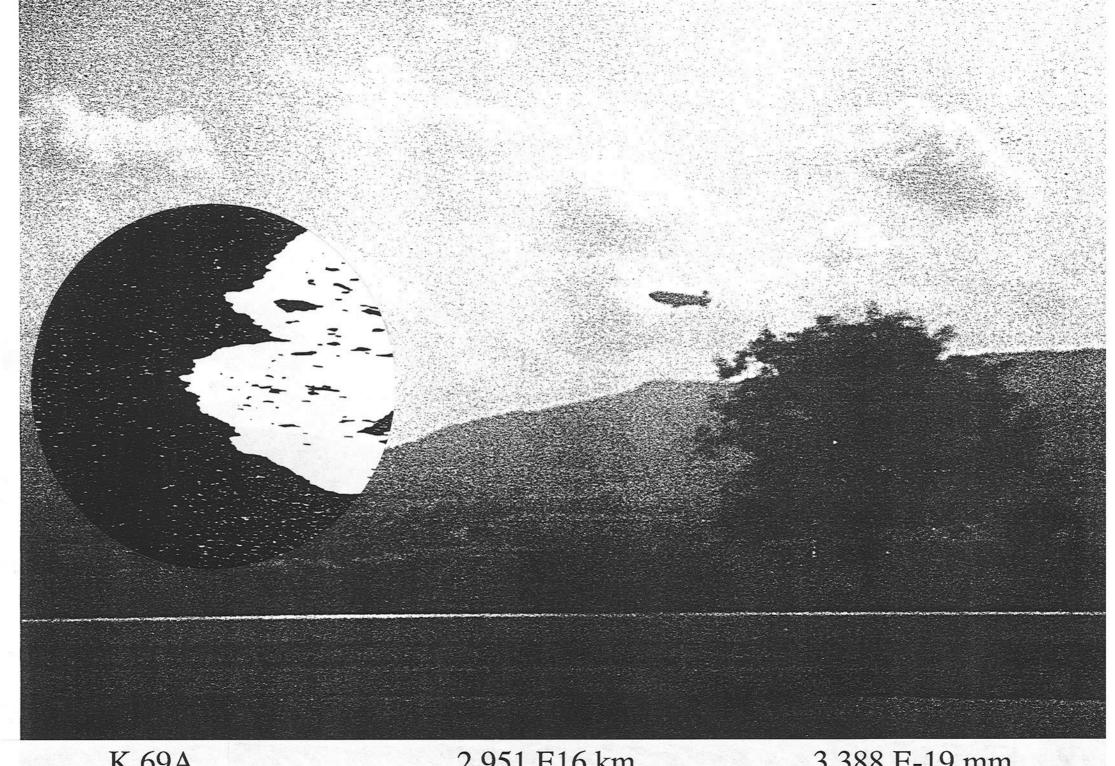


Entfernung des Sternes Antares 360 Lichtjahre





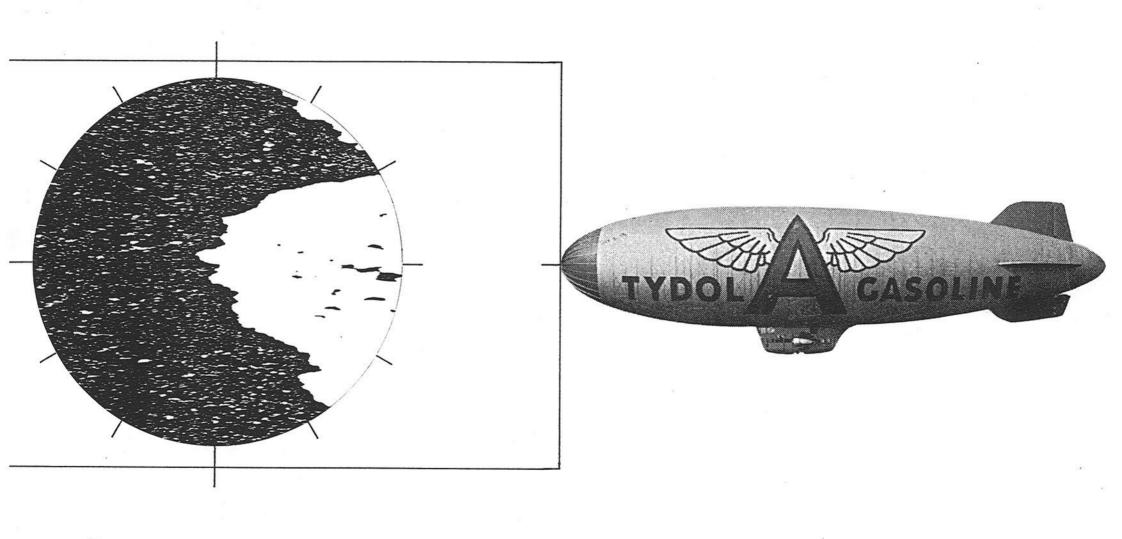
Entfernung des Sternes Deneb 1600 Lichtjahre

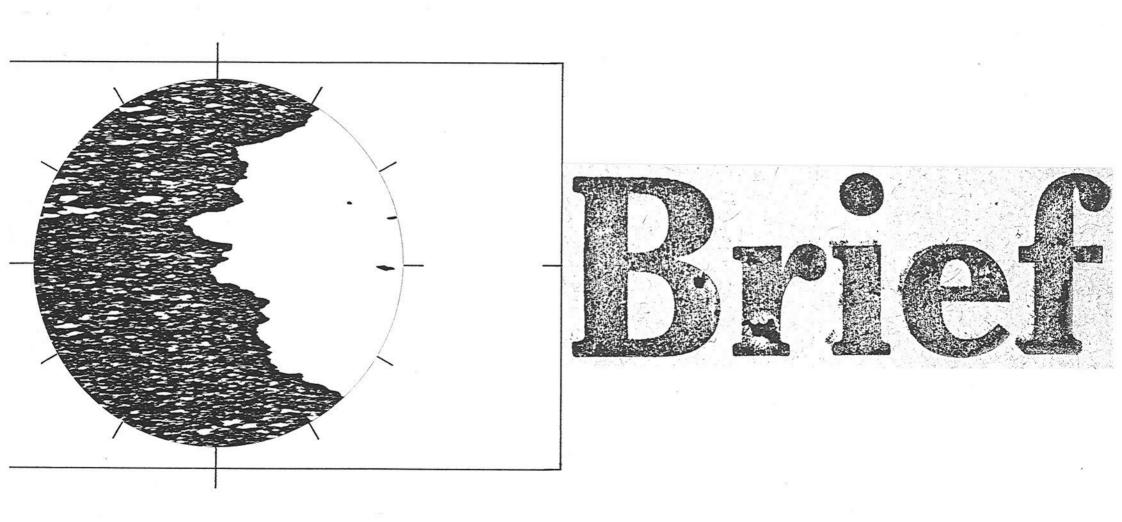


K 69A

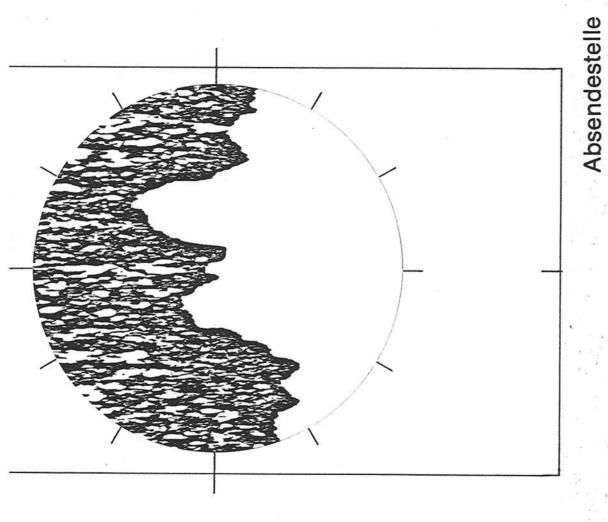
2,951 E16 km

3,388 E-19 mm





(2374/68)

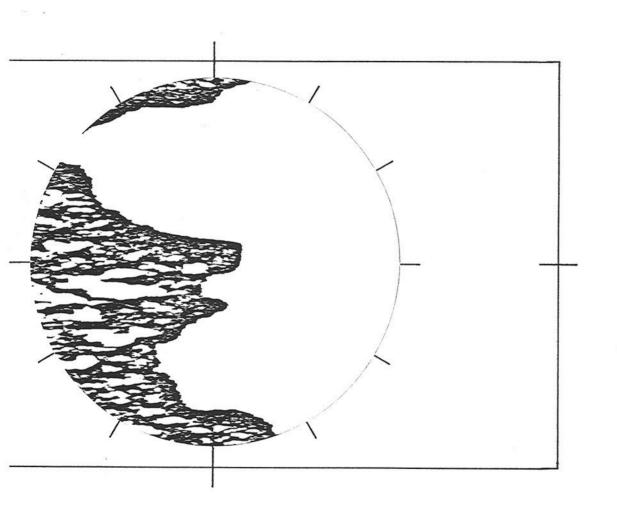


K 72A

2,361 E17 km

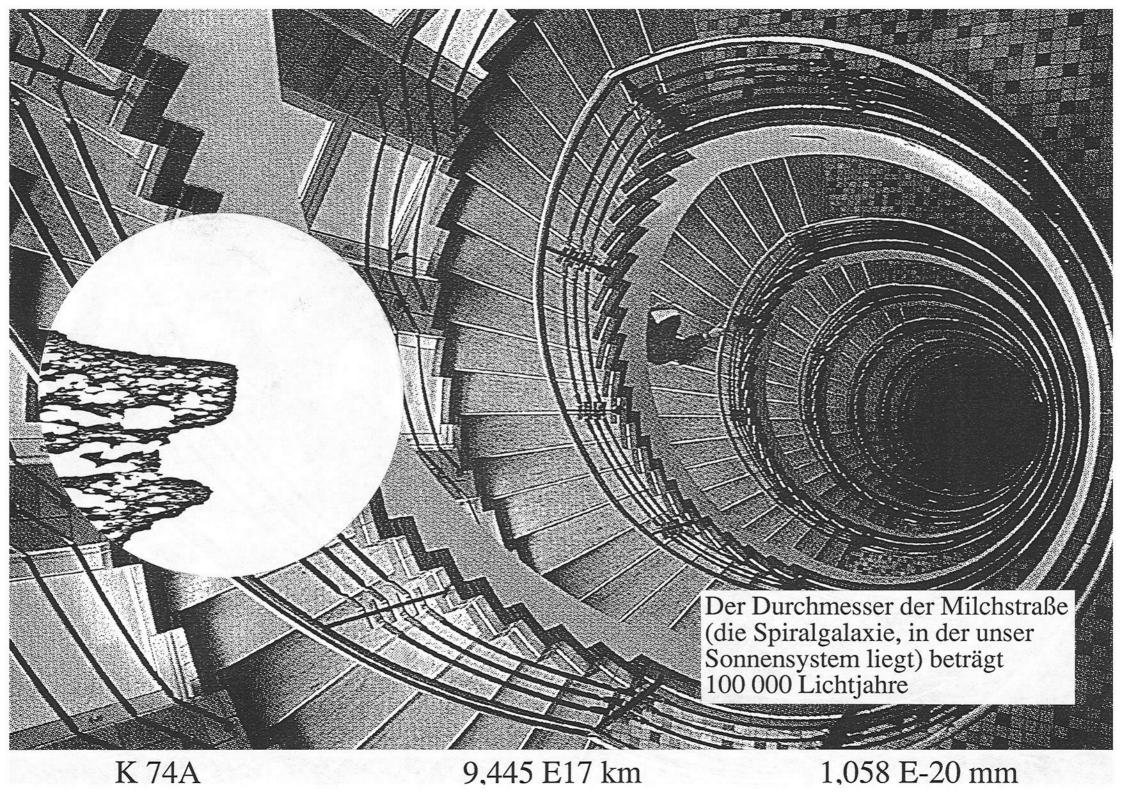
8000 München BP

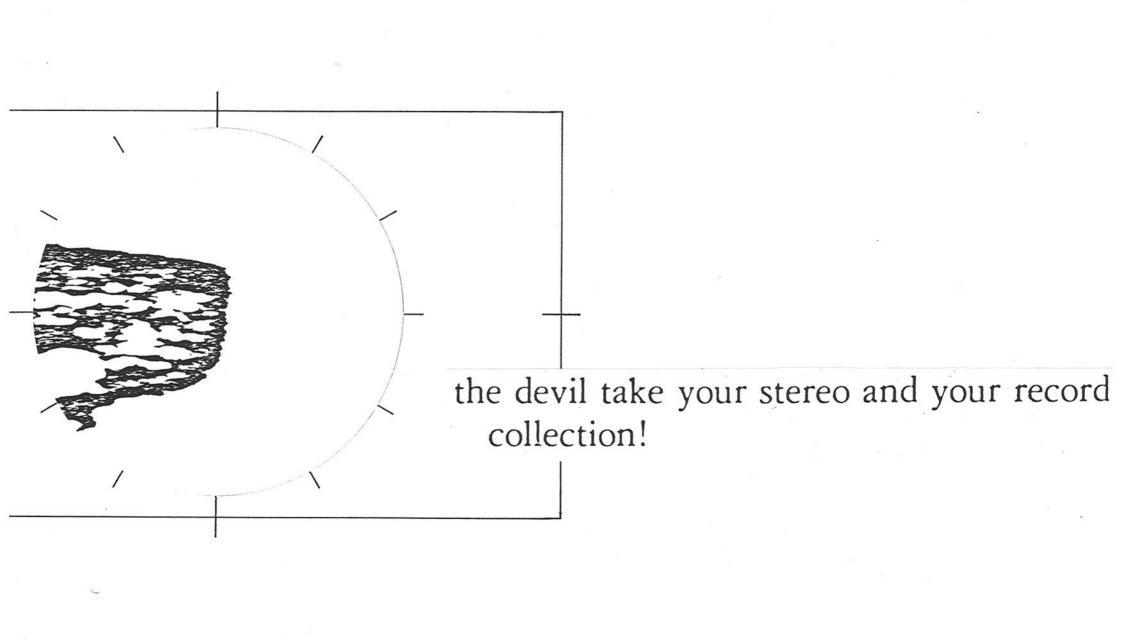
4,235 E-20 mm



Bürgerkrieg! Etcetera. »Dieser Song belegt: die Pogues waren in Spanien.« Nicht, daß sie etwa zum großen Ethno-Schlag ausgeholt hätten. In hehrer Sentimentalität atmeten sie die in der heißen Luft liegende Blutrünstigkeit ein und gebaren einen Saufsong, während der ebenfalls durch den Set flanie-

rende Strummer, einst Mitdenker einer Generation und seit einigen Jahren Schlipsträger, erst noch von Irrsinns-Einsichten wie »Ein entspanntes kleines Land – hier fährt man ohne Helm Motorrad. Kein Vergleich zu der repressiven Atmosphäre Englands«entbunden werden mußte.

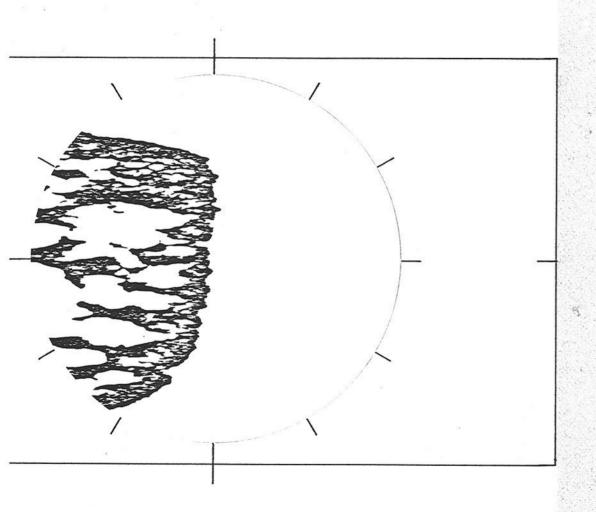




1,889 E18 km

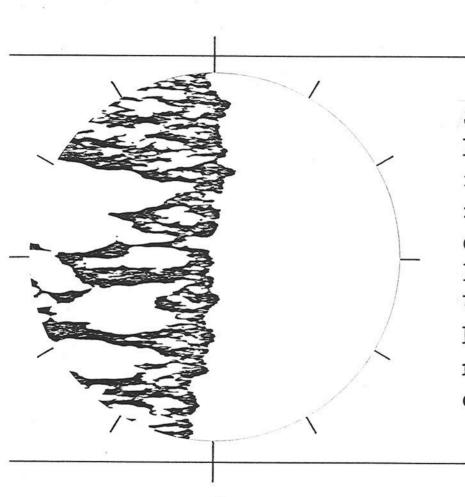
5,293 E-21 mm

K 75A



Dem Musiker in Worten Rainer Maria Rilke verehrungsvoll und freundschaftlich dargeboten



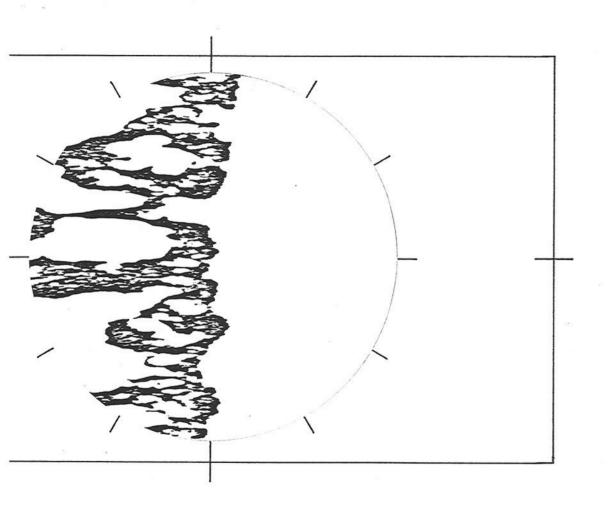


Sieben Jahre später, mitten in der Abendandacht, sagte Huai-jangplötzlich:»Jetzthabeich Eure Frage verstanden.« »Wie?« fragte der Patriarch.

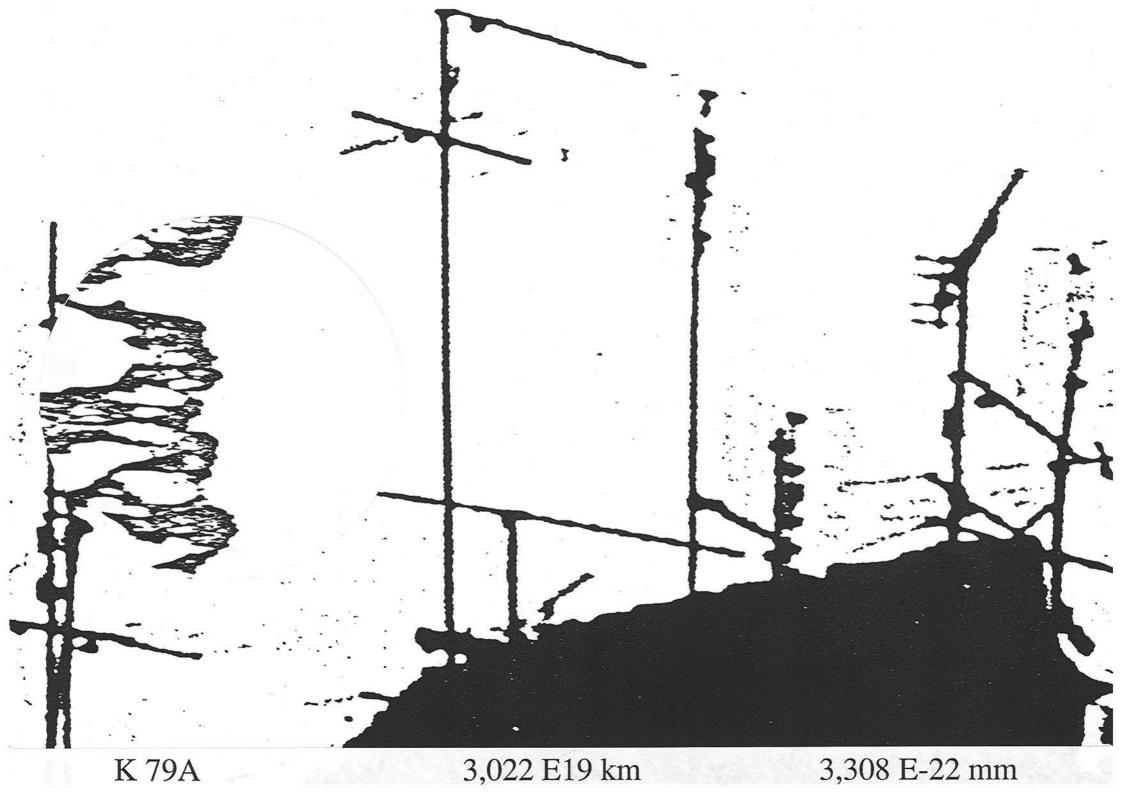
»Was man sagt«, erklärte Huai-jang, »sieht aus, als sei es etwas, und ist doch nichts.«

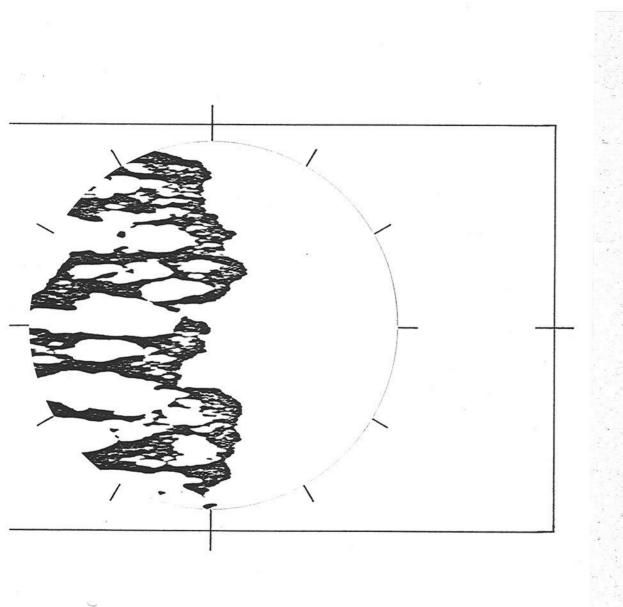
Der Patriarch fragte weiter: »Brauchst du immer noch äußere Übungen und inneres Erleben?«

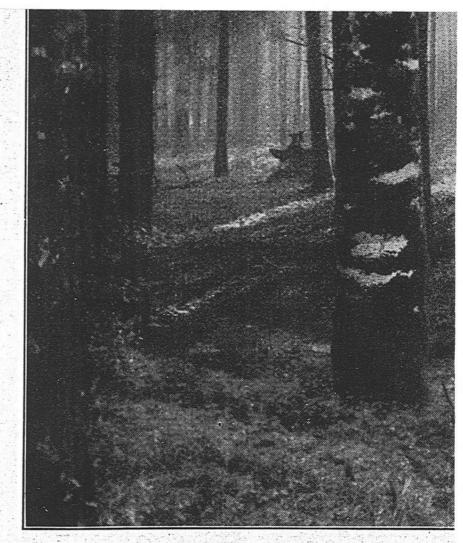
Huai-jang erwiderte: »Gewiß führe ich die vorgeschriebenen Übungen aus und erlebe die Wahrheit im Inneren, doch das berührt mich nicht.«



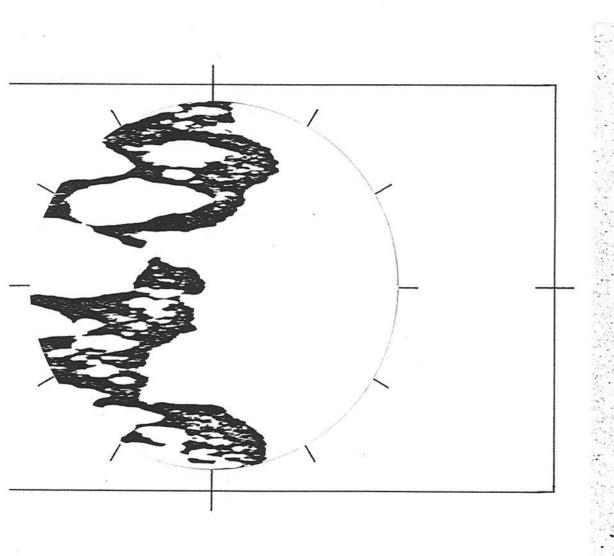
Die uns nächste Spiralgalaxie, der Andromedanebel, ist zwei Millionen Lichtjahre entfernt

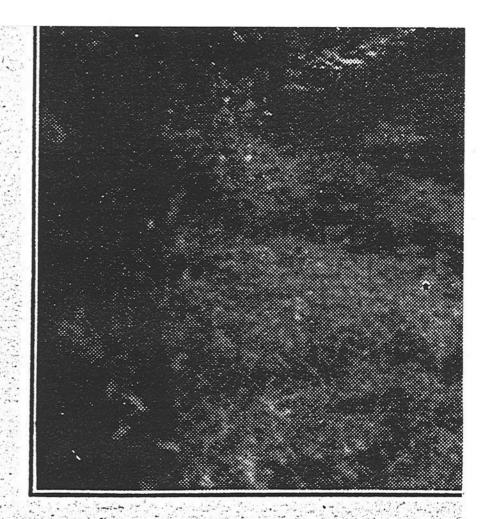




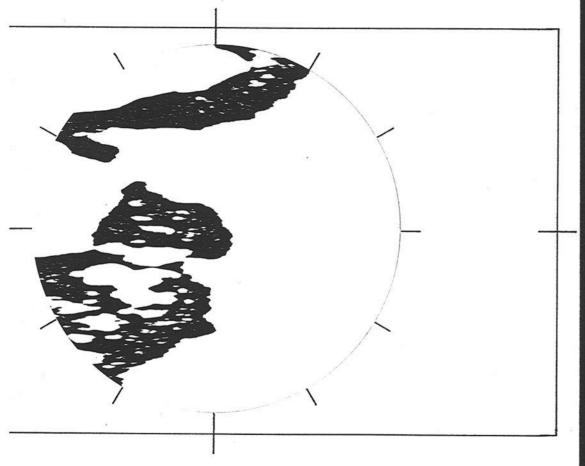


Nach dem Regen

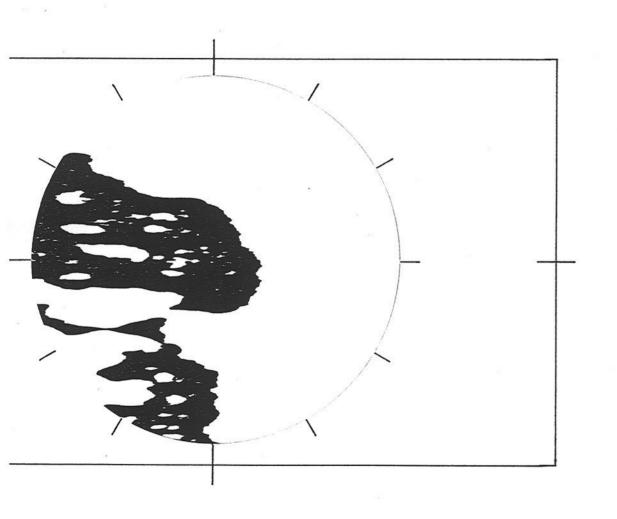




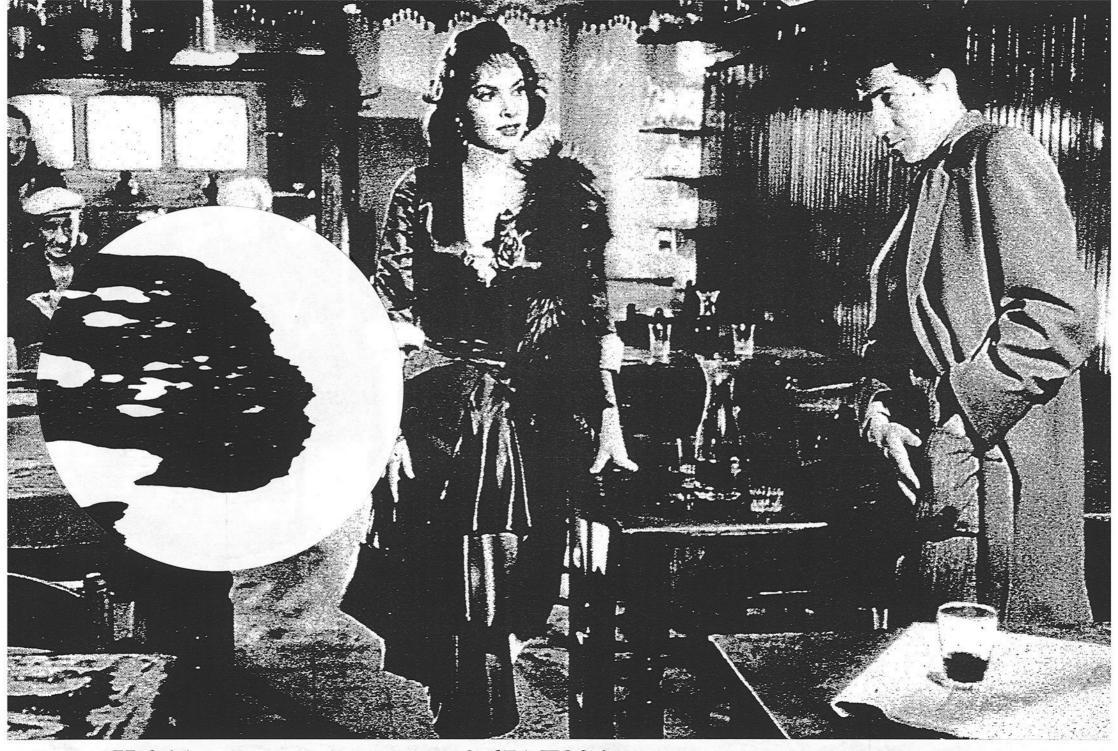
Nach dem Regen



EIWASGZIPPEDBY THAT DEADLY PLA LIQUED HIM THROUGH HARD JUNG E STALKED THROUGHTHE BACK LO INGUNG THROUGH NIGHT SHADES THE THIEF OF LIFE. MOVED ON WATZOS & OUTWATZOS TO LOVE. N A ONE STOP ONLY MOTEL IGS ON THE CHEAPEST 1200N THE KILLETZ OF LOVE CAUGHT THE LAST LATENIAGARA BUS. HANCE OIL ESCAPING FIROM DOENESS. OZINANSWETZ NOKING IN THE DATEK CINÈMA VI COVLD SEE THE BAD GODOWN A FORD ROARS THROUGH THE NIGHT FULL OF 1241N. THE KILLER'S BLOOD FLOWS. BUT HE LOADS HIS GUNS AGAIN. MAKE A GROWN MAN. CRY LIKE A GITZL TO SEE THE GUNS DYING & SUNSET IN VAIN LOVERS CLAIMED BUT THEY NEVERS HAD ME TO



Die Entfernung des nächsten Galaxienhaufens (Virgo, besteht aus 2500 Galaxien) liegt bei 62 Millionen Lichtjahren



K 84A

9,671 E20 km

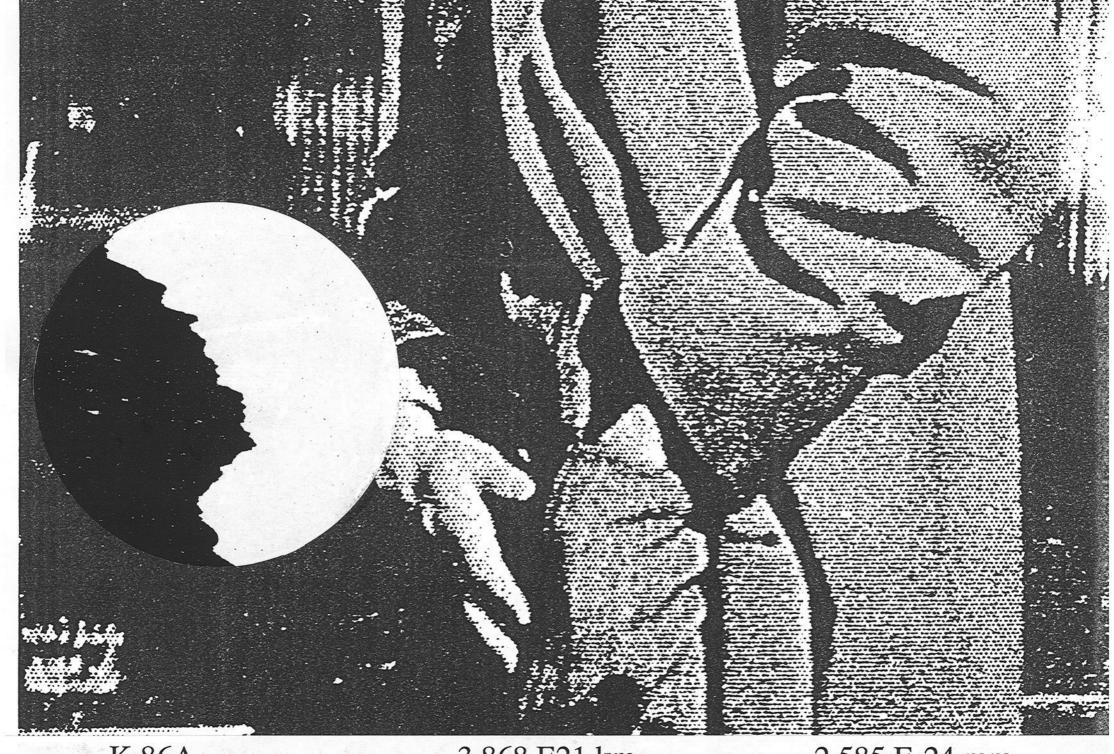
1,034 E-23 mm



K 85A

1,934 E21 km

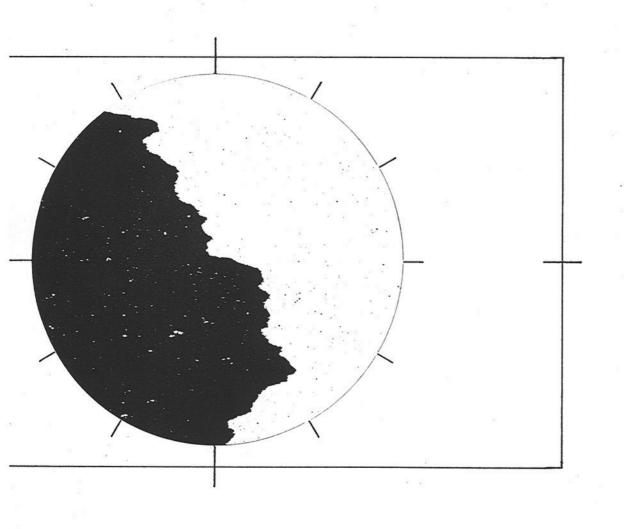
5,169 E-24 mm



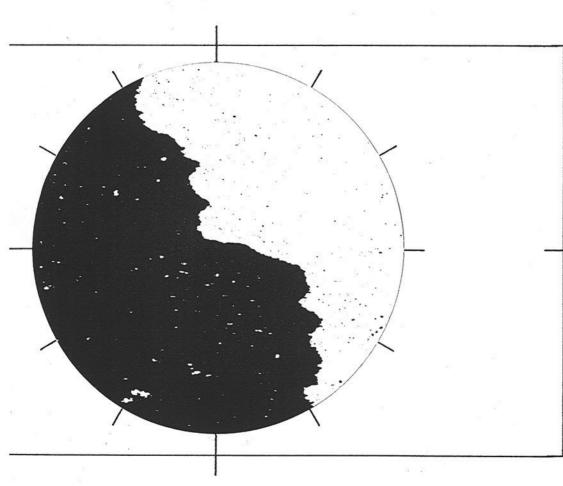
K 86A

3,868 E21 km

2,585 E-24 mm



Entfernung des Galaxienhaufens Corona Borealis 1,1 Milliarden Lichtjahre



The man under the tree was writing the world's longest haiku.

I told him haiku's are short, like this:

Cranes flap wings. The wind blows.

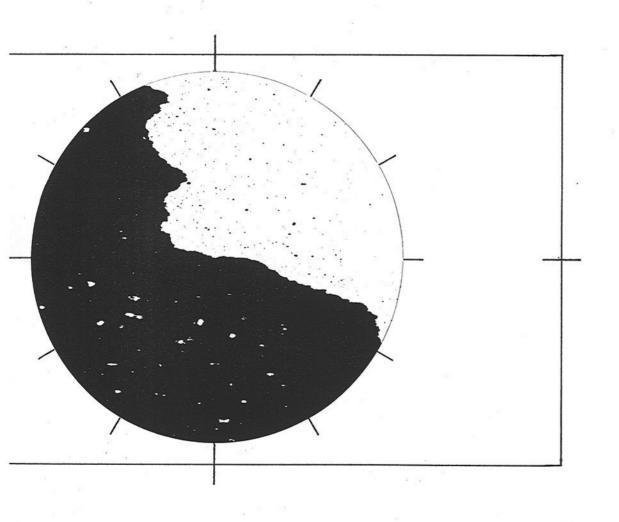
The wind blows

No connection.

He said, Fuck you! I replied,

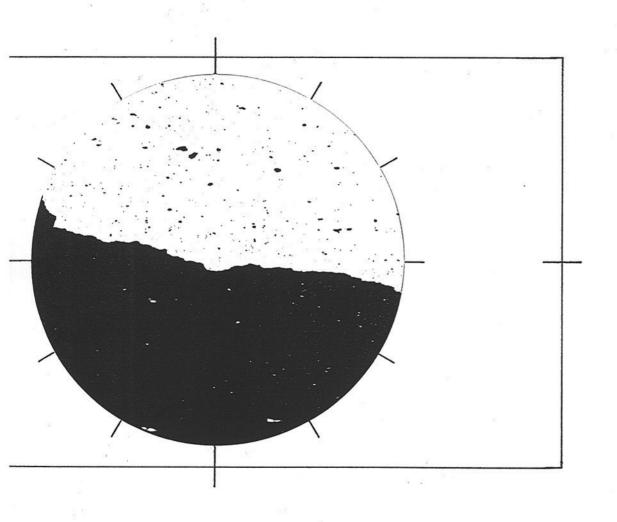
Good haiku!

and walked away.

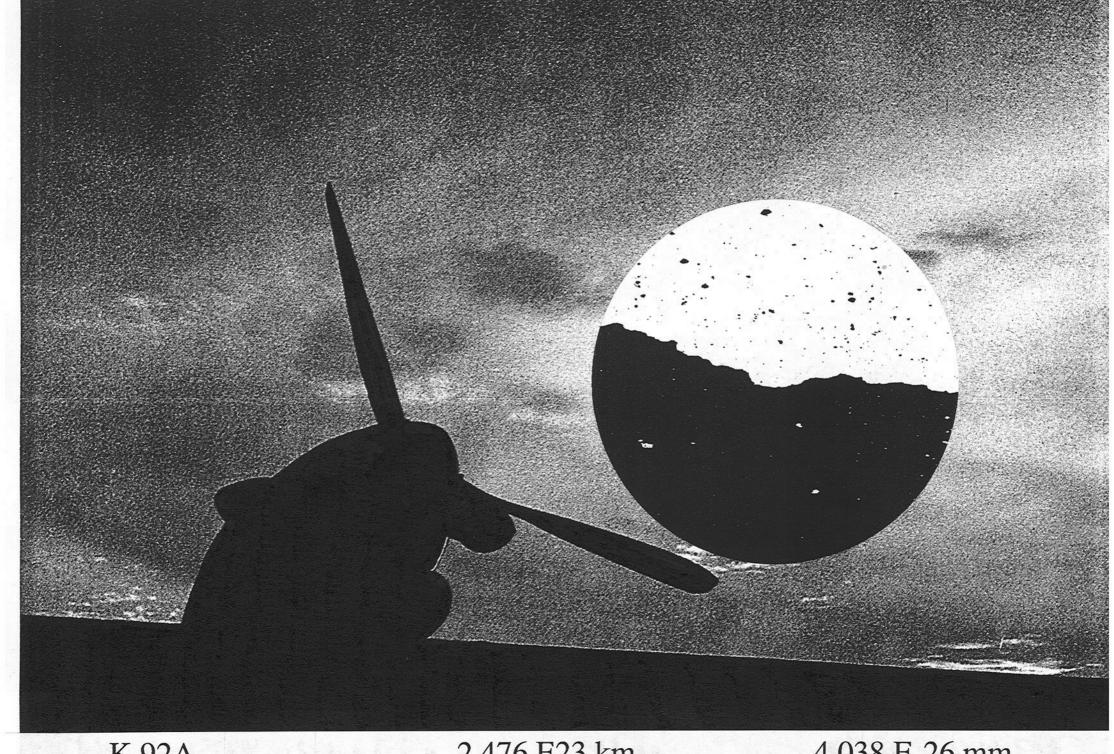


Entfernung des Galaxienhaufens Hydra 3,26 Milliarden Lichtjahre





Quasare (quasistellare Radioobjekte) mit Entfernungen bis zu zehn Milliarden Lichtjahren sind die von uns am weitesten entfernt liegenden Objekte



K 92A

2,476 E23 km

4,038 E-26 mm

DIE GESCHICHTE VON ZWANZIG MILLIARDEN LICHTJAHREN

Am Anfang sei noch einmal gefragt: Ist die Vorgehensweise bei der Erstellung der 10 cm Kreisbilder verständlich geworden? Falls nicht oder nicht ganz oder fast, hier noch eine kurze Erläuterung in Worten (siehe dazu auch die Zeichnungen auf der dritten und vierten Seite).

Der Ablauf begann mit einem von Hand erstellten Papier, das ich waagerecht durch die Mitte in eine weiße und eine schwarze Hälfte teilte. Dazu kam eine Schablone, kreisförmig und mit 10 cm im Durchmesser, die ich so auf das schwarz-weiße Papier legte, daß eine 10 cm große Kreisfläche sichtbar wurde, die waagerecht in eine weiße und schwarze Hälfte geteilt war. Diese Kreisfläche fotokopierte ich mit einem Vergrößerungsfaktor von *2 und bekam so eine Kopie, die eine Fläche mit 20 cm Durchmesser zeigte. Auf diese Kopie legte ich wieder die 10 cm- Schablone, so daß von der 20 cm-Kopie nur ein 10 cm großer Ausschnitt um den Mittelpunkt herum sichtbar war, und kopierte diesen Ausschnitt wieder mit dem Vergrößerungsfaktor *2 und erhielt erneut eine 20 cm Fläche. Ich wiederholte den Vorgang mit der Schablone und den Vergrößerungen knapp hundertmal und fertigte parallel zu jeder *2-Kopie eine Kopie im Verhältnis 1:1 an (Reihe A), um eine Folge von Bildern mit 10 cm Durchmesser zu erhalten. Der Effekt bei der ganzen Sache war, daß ich mich sozusagen immer dichter an den Mittelpunkt der ersten Kreisfläche "herankopierte" und auf der ursprünglich geraden Trennungslinie zwischen der schwarzen und der weißen Hälfte immer mehr Details, hervorgerufen durch sich kulminierende Ungenauigkeiten beim wiederholten Kopiervorgang und durch zeitweiliges Verstellen der Belichtungsstärke, sichtbar wurden und die Trennung zwischen Schwarz und Weiß nicht mehr klar erkennbar war.

Der Gedanke, der hinter diesem ganzen Ablauf stand, war, einerseits so tief wie möglich in ein Detail (die Linie) hinein zu sehen, bis sich ständig wiederholende oder sich regelmäßig abwechselnde Strukturen zeigen würden (die "Seele" des Kopierautomaten) und andererseits eine imaginäre Begrenzung (die erste Kreisfläche) so weit wie möglich in den Raum hinauswachsen zu lassen, ein Vorgang, der aber selbstverständlich nur in der Phantasie des Betrachters stattfinden kann.

Je weiter dieser Betrachter also nun in diesem Buch blättert, desto weiter wird der erste, nun völlig imaginäre Kreis, in dessen Mittelpunkt er sich befindet, sich um ihn herum ausdehnen und die Grenzen seines Ortes, seiner Stadt, selbst die unseres Planeten und des Sonnensystems, überschreiten, gleichzeitig wird er Flächen sehen, auf denen auf dem ersten, nicht imaginären Kreis nur ein Kleinstlebewesen oder ein Molekül Platz hätte. Auf Seite K 92A wird dann sein erster Kreis die Grenzen unseres Universums überschritten haben (sofern es sich erlaubt, in diesem Zusammenhang von "Grenzen" zu sprechen) und er wird ein Bild von einem so winzigen Raum vor Augen haben, bei dem sich heute noch niemand darüber im klaren ist, was sich in ihm abspielt und ob unsere Konzepte von Raum und Zeit in ihm überhaupt noch Gültigkeit haben.

TEXTE UND BILDER (ALS INTERSTELLARES TAGEBUCH)

- K 1A: "Die Wüste wächst..." ist ein Zitat von Friedrich Nietzsche aus seinem Buch "Also sprach Zarathustra" und spricht für sich selbst, sowohl allein als auch in jedem Zusammenhang.
- K 2A: Aufschrift auf dem Umschlag einer Zeitung in Blindenschrift, die den Überbringer bittet, mit derselben pfleglich umzugehen.
- K 4A: Die Decke und die Stockwerkanzeige des Fahrstuhles im IDUNA-Haus, Ecke Osterstraße/Heußweg, in dem ich insgesamt mehrere Tage verbracht und eine große Strecke in senkrechter Richtung zurückgelegt habe.
- K 6A: Das GERBEAUD in Budapest, wahrscheinlich das beste Cafe in ganz Europa. Allein seinen Kaffee kann sich der Gast auf über zehn Arten zubereiten lassen, während er in aller Ruhe das Herz Europas, in einer hundert Jahre großen Zeitschleife konserviert, betrachten kann oder aber auch die Buchstaben in seiner Zeitung oder sein Gegenüber (Hallo Ivett!). Foto von K. R. Müller.
- K 7A: Ein Zitat aus den Tagebüchern der Jules und Edmond de Goncourt vom November 1861, welches ich wiederum fand in dem Buch "Messias" von Gore Vidal (das ich nie las).
- K 12: Ein Ausschnitt aus einem Artikel über die Popgruppe BIG AUDIO DYNAMITE, geschrieben von Dirk Scheuring und erschienen in SPEX Nr. 9, 1987.

- K 13: Ein Gedicht des Japaners Taiji (1709-1772).
- K 14: Mandschuren-Kraniche in einer Thermalquelle auf der Insel Hokkaido. Foto gefunden im TV-MAGAZIN des STERN.
- K 15: Ebenfalls aus dem TV-MAGAZIN: Anzeige des Films "Der Flug des Phönix" von Robert Aldrich. Ich weiß nicht mehr, wann das war, aber gesehen habe ich ihn auf jeden Fall.
- K 17: Aus dem Programm des 1. sozialistischen Science Fiction Festivals in irgendeiner deutschen Stadt im Januar 1987.
- K 22: Ein Waschbecken (sog. Küchenspüle) von Keramag, glaube ich.
- K 23: Detail auf einer Fahrkarte des Pariser Metronetzes aus dem Sommer des Jahres 1983, als Sven und ich dort für drei Tage Station machten, um eine E. Manet Ausstellung zu besuchen und ansonsten viel zu viel Geld ausgaben, fast jeden Tag an Hitzschlag starben und es dann möglichst vermieden, diese Fahrkarten zu kaufen, indem wir mit letzter Kraft über die Absperrungen der Metrostationen sprangen.
- K 26: Karte der Antarktis aus einem russischen Taschenweltatlas, Moskau 1979 (gekauft in Leningrad im selben Jahr).
- K 27: Treppenhaus des DAG-Hauses am Karl-Muck-Platz, Foto aus einem Prospekt der Hamburger Sparkasse über restaurierte Treppenhäuser in Hamburg.
- K 29: Der Anfang eines Artikels über das Schweizer Popduo YELLO und ihre Zusammenarbeit mit Shirley Bassey, erschienen im NEW MUSICAL EXPRESS, 27.6.1987.
- K 30: Ein Zitat aus "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit" von Marcel Proust (Ich habe es letztenendlich auch nicht ganz zu Ende gelesen).
- K 31: Amerikanische Militärs beim Beobachten eines Wasserstoff bombentests, sehr laid back und ca. 1950.

- K 32: Foto der Explosion der Raumfähre Challenger am 28.1.1986.
- K 34: Rendezvous der Raumkapseln Gemini 6 und Gemini 7 im Dezember 1965, von Gemini 6 aus gesehen. Das Wort IN-FLAMMABLE kommt von einem Warnaufkleber für entflammbare Feststoffe und das Wort AIR von AIR FRANCE.
- K 35: Das Mädchen stammt von dem Plakat zu einer Ausstellung von Aktfotos aller Epochen der Fotografie, das Bild stammt noch aus dem letzten Jahrhundert, der Name des Mädchens und des Fotografen sind mir allerdings nicht bekannt (falls sie überhaupt bekannt sind).
- K 36: Noch ein Nietzsche-Zitat aus "Also sprach Zarathustra".
- K 37: Der Rücken von Matthias Bergmann, unter anderem bekleidet mit einer von ihm selbst beschrifteten Lederweste. Aber das ist lange her (mindestens sieben Jahre).
- K 38: Hit-Liste der effektivsten Amokläufer der letzten fünf Jahre, gedruckt in TEMPO Nr. 10, 1987.
- K 39: Ein Fractal ("Julia-Menge"), berechnet am 11.10.1986 von Jürgen Schindler.
- K 40: Anmerkung aus einem Reiseprospekt der Deutschen Lufthansa über Beirut aus dem Jahr 1969.
- K 42: Eintrittskarte des Nationalmuseums in Budapest (extrem preiswert!)
- K 43: Aus einem Buch mit irischen Kurzgeschichten, das mir Wolfgang Berkowski vor ungefähr einem Jahr geliehen hat, ich habe leider vergessen, wie der Autor und die Geschichte heißt, aus der dieser Ausschnitt stammt.
- K 44: Auch hier habe ich fast alles zu dem Foto vergessen, ich weiß nur noch, daß es sich um ein Kunstwerk handelt, das "Alle U-Boote der USA" heißt und daß ich das Bild letztes Jahr in der Spex gefunden habe.
- K 45: Auch aus einem von Wolfgang Berkowski geliehenen Buch und es geht mir hier genauso wie bei den vorhergegangenen Seiten. Damit muß jetzt Schluß sein.

- K 47: Foto eines Heizungsraumes oder etwas Ähnliches am Hamburger Flughafen. Von mir selbst, ca. 1980.
- K 48: Dialog aus Georg Büchner's Woyzeck (Ausgabe von 1919, Insel Verlag).
- K 49: Aus einem Interview mit der Popgruppe (?) GANG OF FOUR, erschienen im ROLLING STONE, Juli 1980.

K 50 bis K 55:

Abbruch eines Hauses am Mühlenteich, ca. 1980. Eigentlich hatte ich vorgehabt, das Haus von innen zu fotografieren, ich hatte es am Tag davor betreten und gesehen, daß es noch vollständig eingerichtet war, obwohl es anscheinend schon recht lange leergestanden hatte. Jeder Raum in diesem Haus besaß in meinen Augen eine Art von desolatem Charme,hervorgerufen durch die seltsame Mischung von Möbeln jeden Alters und durch die unterschiedliche letzte Nutzung der Räume (Werkstatt, Lager, Wohnraum etc.), aber leider hatte ich meine Kamera nicht dabei und der nächste Tag war schon ein Tag zu spät.

- K 56: Anzeige einer Schallplatte der LOCOMOTIVES im ACE-Katalog 1988.
- K 57: Foto eines auf Grund gelaufenen Schoners, gefunden in einer alten Fotozeitschrift (Weiß nicht mehr wann, noch wo, noch wie).
- K 58: Selbstpotrait mit Hirschskeletten, Walknochen, Harpune, spiegelnder Scheibe, Gitter vor spiegelnder Scheibe und Kindern und Straße, sich in der Scheibe spiegelnd. Alles zusammen fotografiert in Amsterdam im Frühjahr 1984.
- K 59: Kronenkorken einer japanischen Bierflasche.

K 60 bis K 62:

Luftaufnahme einer Reihenhaussiedlung in Langenhorn, Hamburg. Die Reihenhäuser stehen östlich der alten Fritz-Schumacher-Siedlung und in einem der Häuser an der Straße Grote Raak habe ich meine Jahre 0 bis 21 verbracht.

- K 63: Aus "Der Mann ohne Eigenschaften" von Robert Musil.
- K 64: Schaltplan eines Tischfernsprechers W 48, gefunden in demselben.
- K 65: Tastenfeld eines moderneren Telefons.
- K 67: Kurt Tucholsky (Ungesichertes Leben).
- K 69: Vergrößerte Fotokopie eines Fotos, das ich bei Karstadt in dem Haufen der wegen Unschärfe oder sonstiger Unzulänglichkeiten zurückgegebenen Bilder entdeckte. Fotograf, Zeit und Ort also unbekannt (Vielleicht erkennt es ja jemand wieder).
- K 70: Das Luftschiff PURITAN 2 (vormals K 28), ca. 1950. Foto aus JANE'S POCKET BOOK 7 AIRSHIP DEVELOP-MENT.
- K 71: Stempel auf einem Briefumschlag (Damit jeder weiß, was es ist).
- K 72: Zettel auf einem Bund von Briefen, durch den sichergestellt werden soll, daß dieses auch den richtigen Weg durch das Land nimmt (Wahrscheinlich gibt es für diesen Zettel auch eine offizielle postalische Bezeichnung, die weiß ich aber nicht).
- K 73: Ausschnitt aus einem Artikel über die irische Band THE POGUES von Clara Drechsler, erschienen in SPEX Nr. 4, 1988.
- K 74: siehe K 27.
- K 75: Zeile aus "Stand And Deliver" von ADAM AND THE ANTS, 1981.

K 76: Foto von Isabella Rossellini aus dem Film "Blue Velvet" von David Lynch, gefunden von Wolfgang Berkowski in der Hamburger Morgenpost, dazu eine Widmung aus dem "Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst" von Ferruccio Busoni.

K 77: Aus ZEN, Aussprüche und Verse der Zen-Meister.

K 79: Fernsehantennen auf einem Dach in Trastevere, Rom. Foto von Sven Finke im Herbst 1984.

K 80 und K 81:

Aus einem Heft "Deutscher Wald in schönen Bildern". Alter nicht festzustellen, aber trotz allem recht alt.

K 82: Text des Liedes "Death Is A Star" von THE CLASH, 1982 auf COMBAT ROCK, CBS 85570.

K 84 bis K 86:

Szenenfoto aus "Die freudlose Straße", italienischer Spielfilm von irgendwann mit Gina Lollobrigida und Daniel Gelien (Ich habe ihn leider verpaßt).

K 88: Ein Gedicht von Aram Boyajian.

K 90: Zitat aus "Der Wahn von Paris" von Charles Baudelaire, gefunden als Vorbemerkung zu einer Gesamtausgabe der Werke Baudelaire's, verlegt bei J. C. C. Bruns/Minden, 1910.

K 92: Ein Propeller eines Wasserflugzeuges in der Abenddämmerung, aus einer Anzeige von Bernd Berger (Mode zum Anziehen), gefunden im STERN Ende 1987. Derselbe Propeller ist auch auf der allerersten Seite dieses Buches zu sehen.

Das dazu. Zum Schluß möchte ich mich noch bei den folgenden Leuten bedanken:

Zuallererst bei meinem Bruder Jürgen für die grundlegende Idee zu dieser Arbeit und für die unaufhörliche Inspiration, die er mir gab, desweiteren für die Mitarbeit und die Beratung bei den Größenangaben. Wegen all dem und noch vielem mehr sei ihm dieses Werk gewidmet. Ich liebe Dich!

Gleich danach bei Uko Fiedler für die Hard- und Software, die er mir zur Verfügung stellte und die Zeit, die er für mich opferte, um mir alles zu erklären und auch für die Ideen, die er zu dieser Arbeit hatte.

Sodann bei Sven Finke, meinem besten Freund und Untermieter, der immer für mich Tee kochte, wenn ich es nötig hatte, und der damals doch noch das Foto von den römischen Antennen gefunden hat (Große Klasse, Sven!) und bei Wolfgang Berkowski für all das Material, das er mir zur Verfügung gestellt hat.

Mein Dank gebührt desweiteren denen, die mich als Beifahrer in ihren Autos ertragen haben (Zum Beispiel Marco, Ilona, Peter und Uschi vom Postamt Hamburg 62, vielen Dank also!) und all denen, die ich hier vergessen habe und zu guter letzt allen, die im Art And Book-Copyshop an der Grindelallee in der Warteschlange hinter mir standen.

Das war's soweit. Bleibt noch zu sagen, daß ich fast alle Kopien auf MINOLTA EP 415 Z Kopierautomaten gemacht habe und daß das wirklich gute Geräte sind, genau wie der SHARP PC-7000, vor dem ich hier schon seit Stunden sitze. Aber das hört jetzt auf.

Wolfgang Schindler, Juni 1988 in Hamburg.



NACHTRAG FÜR DIE KOPIEN 27 BIS 30:

Als ich im Herbst 1989 zum zweitenmal in Budapest war, bemerkte ich zu meinem Erstaunen, daß meine Erinnerung an meinen ersten Besuch im Winter 1987 mich betrogen und mir das auf Seite K 6A abgebildete Café fälschlicherweise als das GERBEAUD vorgemacht hatte. In Wirklichkeit ist es das Café LUKÁCS, welches im übrigen dem GERBEAUD in nichts nachsteht. Aber 1987 bin ich nicht in das LUKÁCS gegangen und zwei Jahre später war ich dort nicht mit Ivett, dafür aber mit Joe, dem es auch sehr gut gefiel. Seitdem bin ich allerdings nicht mehr nach Budapest gefahren.

Das nebenstehende Foto einer mir unbekannten Frau fand ich Anfang Juli 1988 auf dem Vorlagenglas des Fotokopierers, auf dem ich die erste Kopie der ZWANZIG MILLIARDEN LICHTJAHRE machte. Falls jemand diese Frau kennt, soll er sie von mir grüßen und ihr sagen, daß ich ihr Foto immer noch habe.

Wolfgang Schindler, Hamburg im November 1992

http://en.wikipedia.org/wiki/observable_universe

Observable Universe

From Wikipedia, the free encyclopedia

For a general discussion of the universe, see Universe.

In Big Bang cosmology, the **observable universe** is the region of space bounded by a sphere, centered on the observer, that is small enough that we might observe objects in it, i.e. there has been sufficient time for a signal emitted from the object at any time after the Big Bang, and moving at the speed of light, to have reached the observer by the present time. Every position has its own observable universe which may or may not overlap with the one centered around the Earth.

The word *observable* used in this sense has nothing to do with whether modern technology actually permits us to detect radiation from an object in this region. It simply means that it is possible in principle for light or other radiation from the object to reach an observer on Earth. In practice, we can only observe objects as far as the surface of last scattering, before which the universe was opaque to photons. However, it may be possible to infer information from before this time through the detection of gravitational waves which also move at the speed of light.

The universe versus the observable universe

Both popular and professional research articles in cosmology often use the term "universe" to mean "observable universe". This can be justified on the grounds that we can never know anything by direct experimentation about any part of the universe that is causally disconnected from us, although many credible theories, such as cosmic inflation, require a universe much larger than the observable universe. No evidence exists to suggest that the boundary of the observable universe corresponds precisely to the physical boundary of the universe (if such a boundary exists); this is exceedingly unlikely in that it would imply that Earth is exactly at the center of the universe, in violation of the cosmological principle. It is likely that the galaxies within our visible universe represent only a minuscule fraction of the galaxies in the universe.

It is also possible that the universe is *smaller* than the observable universe. In this case, what we take to be very distant galaxies may actually be duplicate images of nearby galaxies, formed by light that has circumnavigated the universe. It is difficult to test this hypothesis experimentally because different images of a galaxy would show different eras in its history, and consequently might appear quite different. A 2004 paper [1] claims to establish a lower bound of 24 gigaparsecs (78 billion light-years) on the diameter of the whole universe, making it, at most, only slightly smaller than the observable universe. This value is based on matching-circle analysis of the WMAP data.

Size

The comoving distance from Earth to the edge of the *visible* universe (also called **cosmic light horizon**) is about **14 billion parsecs (46 billion light-years)** in any direction.[2] This defines a lower limit on the comoving radius of the observable universe, although as noted in the introduction, it's expected that the visible universe is somewhat smaller than the observable universe since we only see light from the cosmic microwave background

radiation that was emitted after the time of recombination, giving us the spherical surface of last scattering (gravitational waves could theoretically allow us to observe events that occurred earlier than the time of recombination, from regions of space outside this sphere). The visible universe is thus a sphere with a **diameter of about 28 billion parsecs (about 92 billion light-years)**. Since space is roughly flat, this size corresponds to a comoving volume of about 3¥1080 cubic meters.

The figures quoted above are distances *now* (in cosmological time), not distances *at the time the light was emitted*. For example, the cosmic microwave background radiation that we see right now was emitted at the time of recombination, 379,000[3] years after the Big Bang, which occurred around 13.7 billion years ago. This radiation was emitted by matter that has, in the intervening time, mostly condensed into galaxies, and those galaxies are now calculated to be about 46 billion light-years from us. To estimate the distance to that matter at the time the light was emitted, a mathematical model of the expansion must be chosen and the scale factor, a(t), calculated for the selected time since the Big Bang, t. For the observationally-favoured Lambda-CDM model, using data from the WMAP satellite, such a calculation yields a scale factor change of approximately 1292. This means the universe has expanded to 1292 times the size it was when the CMBR photons were released. Hence, the most distant matter that is observable at present, 46 billion light-years away, was only 36 *million* light-years away from the matter that would eventually become Earth when the microwaves we are currently receiving were emitted.

This page was last modified on 23 September 2008, at 15:50. All text is available under the terms of the GNU Free Documentation License. (See **Copyrights** for details.)

Wikipedia® is a registered trademark of the Wikimedia Foundation, Inc., a U.S. registered 501(c)(3) tax-deductible nonprofit charity.

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.